ePaper vom 2. Juli 2021

Kurzmitteilungen aus
Statistik und Stadtforschung

Stadt Augsburg

Straftaten und Tatverdächtigte in Augsburg 2020

Seit dem Jahr 1951 stehen dem Amt für Statistik und Stadtforschung der Stadt Augsburg die Zahlen der im Stadtgebiet erfassten Straftaten nach Deliktart zur Verfügung, seit dem Jahr 1995 die Zahlen der Tatverdächtigen differenziert nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen. Ergänzend dazu ist für die ab 2010 erfassten Straftaten auch eine Auswertung nach Alter, Geschlecht, Nationalität, Schulbildung oder Flüchtlingsstatus des Tatverdächtigen sowie eine räumliche Verortung sowohl des Tatorts als auch des Wohnorts des Tatverdächtigen möglich. Durch die Übermittlung der Tatzeitangaben können außerdem Auswertungen in Bezug zu Veranstaltungen mit erhöhtem Menschenandrang (z. B. Plärrer oder Christkindlesmarkt) durchgeführt werden.

Als **Tatverdächtige** werden Personen bezeichnet, welche im Verdacht stehen, Täter oder Teilnehmer einer Straftat gewesen zu sein, unabhängig von einer Straffeststellung oder späteren Verurteilung. Die **Straftaten** eines Jahres umfassen alle Delikte, die in dem betreffenden Jahr erfasst wurden, d.h. sie können auch in vorherigen Jahren stattgefunden haben. „Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Das bedeutet, dass in ihr nur die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten […] abgebildet werden und eine statistische Erfassung erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt.“[1] Die **Aufklärungsquote** ist der Anteil der Straftaten, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger ermittelt wurde, unabhängig vom Ergebnis des Strafverfahrens.

Entwicklung erfasster Straftaten in Augsburg

Die Zahl der polizeilich erfassten Straftaten ist in den letzten 26 Jahren von 22.939 im Jahr 1995 auf 20.397 im Jahr 2020 gesunken (-11,1 %). Der Rückgang ist umso bemerkenswerter, da die Hauptwohnsitzbevölkerung der Stadt Augsburg in diesem Zeitraum von 255.926 auf 293.813 (+37.887 bzw. +14,8 %) gewachsen ist. Betrachtet man die Zahl der Straftaten je 1.000 Einwohner so stammt der Höchstwert (104) aus dem Jahr 2004. Im Jahr 2020 lag die Zahl bei 69 und damit deutlich unter den Zahlen der früheren Jahre. Die Aufklärungsquote schwankt zwischen 67,1 Prozent im Jahr 1996 und 74,3 Prozent im Jahr 2009 (s. Abb. 1 und Tab. 1).

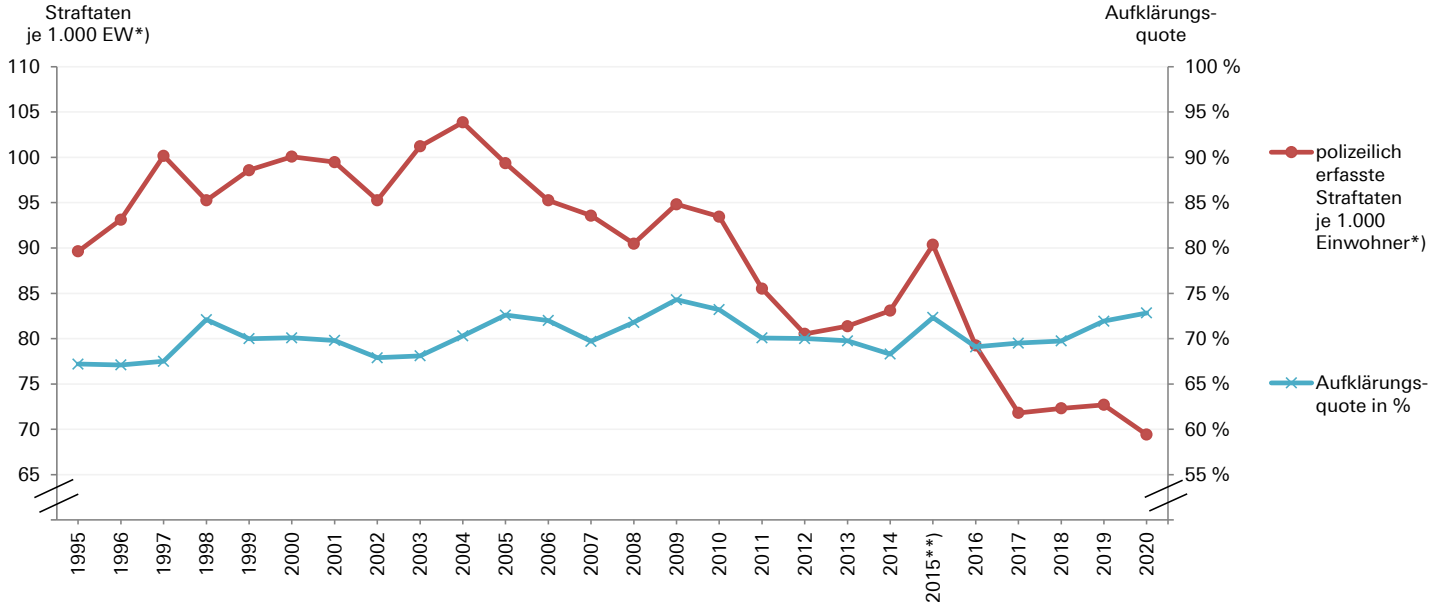

Abb. 1: Entwicklung der Straftaten je 1.000 Einwohner*) und der Aufklärungsquote in Augsburg 1995 bis 2020

*) Berechnung anhand der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg
**) im Jahr 2015: erhöhte Zahl von Straftaten aufgrund vermehrter Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht im Rahmen der Flüchtlingskrise 2015

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord, Melderegister, Bürgeramt

[1] siehe www.bka.de: Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik. Bedeutung, Inhalt, Aussagekraft

Stadt Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung, Bahnhofstraße 18 1/3, 86150 Augsburg, Tel. (0821) 324 – 68 51, Fax – 68 77
E-Mail: Statistikamt@augsburg.de Internet: http://www.augsburg.de/statistik
Nachdruck nur mit Quellangabe gestattet

Tab. 1: Entwicklung der Straftaten und der Aufklärungsquote in Augsburg seit 1995

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
polizeilich erfasste Straftaten	**22.939**	**23.733**	**25.385**	**23.989**	**24.862**	**25.290**	**25.452**	**24.561**	**26.144**	**27.095**	**26.198**	**25.094**	**24.724**
je 1.000 Einwohner*)	90	93	100	95	99	100	99	95	101	104	99	95	94
Aufklärungsquote in %	***67,2***	***67,1***	***67,5***	***72,1***	***70,0***	***70,1***	***69,8***	***67,9***	***68,1***	***70,3***	***72,6***	***72,0***	***69,7***

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015**)	2016	2017	2018	2019	2020
polizeilich erfasste Straftaten	**23.871**	**25.019**	**24.751**	**22.800**	**21.748**	**22.297**	**23.188**	**25.659**	**22.876**	**20.899**	**21.206**	**21.404**	**20.397**
je 1.000 Einwohner*)	90	95	93	86	81	81	83	90	79	72	72	73	69
Aufklärungsquote in %	***71,8***	***74,3***	***73,2***	***70,1***	***70,0***	***69,8***	***68,3***	***72,3***	***69,1***	***69,5***	***69,7***	***71,9***	***72,8***

*) Berechnung anhand der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg
**) im Jahr 2015: erhöhte Zahl von Straftaten aufgrund vermehrter Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht im Rahmen der Flüchtlingskrise 2015

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord, Melderegister, Bürgeramt

Straftaten nach Deliktart

Die Zahl der Körperverletzungsdelikte hat sich seit dem Jahr 1995 von 1.582 auf 3.442 im Jahr 2016 zwischenzeitlich mehr als verdoppelt. Im Jahr 2020 ging sie aber im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 Prozent zurück. Ebenso haben sich die Straftatsbereiche „Widerstand gegen die Staatsgewalt“ (121 auf 253) und Betäubungsmittelkriminalität (965 auf 2.191) in den letzten 26 Jahren mehr als verdoppelt. Die Zahlen der Diebstahlsdelikte haben sich hingegen halbiert (s. Tab. 2).

Tab. 2: Entwicklung ausgewählter Deliktarten seit 1995

Straftaten	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung													
Vergewaltigung, sex. Nötigung/Übergriffe i.b.s.F.	28	22	23	25	29	38	39	37	49	46	46	29	54
Sexuelle Nötigung und sex. Übergriffe	7	13	17	29	15	19	20	22	22	27	21	21	23
Sexueller Missbrauch von Kindern	44	53	45	33	52	59	68	60	71	61	48	51	49
Rohheitsdelikte u. Straftaten gegen die persönl. Freiheit													
Raub, räuberische Erpressung	143	189	286	173	152	177	174	197	189	129	154	135	146
Körperverletzung	1.582	1.597	1.797	1.744	1.887	1.732	2.071	1.887	2.009	2.298	2.685	2.523	2.521
Diebstahlsdelikte													
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	6.540	7.270	7.974	6.149	6.169	5.945	6.365	6.423	6.347	5.909	5.775	5.407	5.086
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4.408	4.214	4.611	3.732	3.426	3.305	3.062	3.062	3.390	3.400	2.899	2.804	2.814
darunter Einbruchdiebstahl in/aus Wohnungen	294	207	288	343	250	295	253	188	222	225	215	155	237
weitere Delikte													
Widerstand gegen die Staatsgewalt*)	121	85	127	115	110	127	.***)	.***)	.***)	.***)	.***)	161	183
Betrug	3.206	3.029	2.941	4.208	4.143	4.366	.***)	.***)	.***)	.***)	.***)	4.916	4.649
BtM-Kriminalität**) insgesamt (einschl. Beschaffung)	965	1.220	1.199	1.627	1.910	2.217	2.258	2.084	1.704	2.043	1.965	1.848	1.710

Straftaten	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung													
Vergewaltigung, sex. Nötigung/Übergriffe i.b.s.F.	28	23	25	42	33	24	26	26	23	47	38	31	43
Sexuelle Nötigung und sex. Übergriffe	19	14	18	27	22	17	15	14	18	5	17	23	22
Sexueller Missbrauch von Kindern	41	22	40	46	38	44	36	50	26	34	50	25	45
Rohheitsdelikte u. Straftaten gegen die persönl. Freiheit													
Raub, räuberische Erpressung	153	144	149	119	119	125	118	134	104	123	118	102	113
Körperverletzung	2.823	2.739	2.965	3.224	3.062	3.192	3.399	3.212	3.442	3.240	3.227	3.260	2.914
Diebstahlsdelikte													
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4.712	4.607	4.576	4.608	4.410	4.350	4.483	4.267	3.925	3.640	3.501	3.320	2.934
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2.211	2.379	2.445	2.172	2.196	2.175	2.234	2.518	2.491	2.016	1.992	1.680	1.555
darunter Einbruchdiebstahl in/aus Wohnungen	136	97	116	171	161	147	192	228	221	105	151	76	100
weitere Delikte													
Widerstand gegen die Staatsgewalt*)	200	235	88	68	82	32	96	101	104	104	242	271	253
Betrug	4.168	6.264	5.369	3.941	3.516	4.066	3.722	4.163	3.107	2.881	2.903	3.301	2.738
BtM-Kriminalität**) insgesamt (einschl. Beschaffung)	1.907	1.533	1.531	1.245	1.344	1.303	1.512	1.569	1.919	1.727	1.890	2.069	2.191

*) ab 2010: Änderungen in der Erfassung
***) Daten in diesen Jahren nicht gesondert ausgewiesen
**) BtM = Betäubungsmittel

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Wohnungseinbrüche

Zu den Diebstählen unter erschwerenden Umständen zählt unter anderem der Einbruchsdiebstahl in/aus Wohnungen. Im Jahr 1998 gab es mit 343 Einbrüchen so viele und im Jahr 2019 mit 76 Einbrüchen so wenige wie noch nie seit Vorliegen der Daten ab dem Jahr 1995. Im Jahr 2020 lag die Zahl der Wohnungseinbrüche bei 100. Die Aufklärungsquote schwankte dabei in den letzten elf Jahren zwischen 9,2 Prozent (2019) und 34,5 Prozent (2011). In den letzten fünf Jahren (Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2020) fanden knapp vier von fünf Wohnungseinbrüchen zwischen 7 Uhr und 20 Uhr statt, am häufigsten in den Monaten November (10,9 %) und Dezember (11,6 %) (s. Abb. 2).

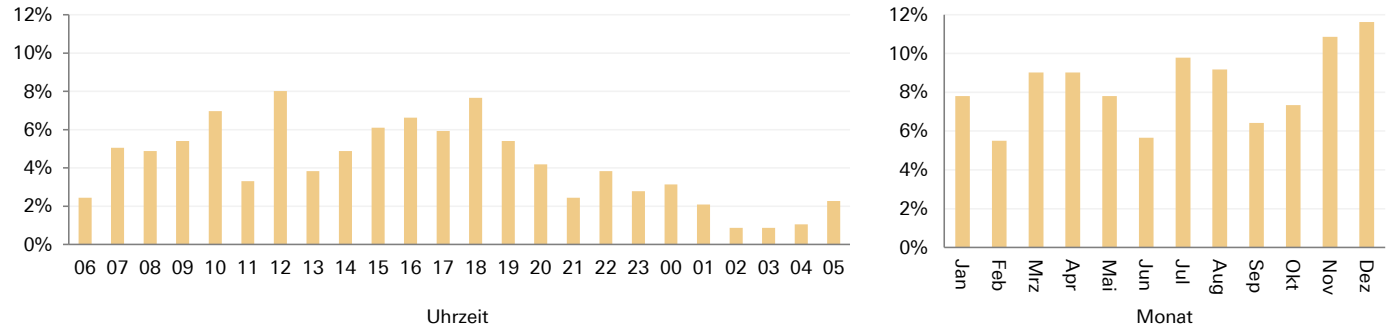

Abb. 2: Wohnungseinbrüche nach Uhrzeit und Monat (Durchschnittswerte 2016 bis 2020)

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Entwicklung der Tatverdächtigen

Die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen schwankte im Zeitraum 1995 bis 2020 zwischen 10.049 (2020) und 13.699 (2015). Der Anteil der männlichen Tatverdächtigen lag dabei stets bei rund drei Viertel (71,8 % im Jahr 2009 bis 76,6 % in den Jahren 2015 und 2018) (s. Tab. 3).

Tab. 3: Entwicklung der Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen seit 1995

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Tatverdächtige insgesamt	**10.380**	**10.937**	**11.667**	**11.289**	**11.812**	**11.768**	**11.702**	**11.331**	**11.669**	**12.403**	**12.507**	**11.984**	**11.713**
davon nach Staatsangehörigkeit in %													
deutsch	*66,0*	*66,3*	*67,2*	*68,5*	*68,0*	*68,8*	*70,0*	*69,2*	*70,5*	*70,9*	*71,1*	*72,5*	*73,7*
ausländisch	*34,0*	*33,7*	*32,8*	*31,5*	*32,0*	*31,2*	*30,0*	*30,8*	*29,5*	*29,1*	*28,9*	*27,5*	*26,3*
davon nach Geschlecht in %													
männlich	*74,7*	*74,5*	*73,6*	*74,5*	*74,8*	*74,7*	*74,8*	*73,6*	*74,0*	*74,2*	*72,6*	*72,8*	*74,2*
weiblich	*25,3*	*25,5*	*26,4*	*25,5*	*25,2*	*25,3*	*25,2*	*26,4*	*26,0*	*25,8*	*27,4*	*27,2*	*25,8*
davon nach Altersgruppe in %													
unter 14 Jahre	*4,4*	*4,4*	*5,6*	*5,1*	*5,6*	*5,8*	*4,9*	*4,5*	*5,6*	*4,4*	*4,4*	*4,5*	*4,6*
14 bis unter 18 Jahre	*10,9*	*11,6*	*12,1*	*12,5*	*11,4*	*11,1*	*12,4*	*11,9*	*10,3*	*9,9*	*11,2*	*11,4*	*11,6*
18 bis unter 21 Jahre	*10,0*	*9,6*	*9,4*	*10,7*	*10,5*	*11,5*	*11,4*	*11,3*	*10,8*	*10,3*	*10,7*	*10,1*	*10,1*
21 Jahre und älter	*74,7*	*74,4*	*73,0*	*71,7*	*72,6*	*71,7*	*71,3*	*72,4*	*73,3*	*75,4*	*73,7*	*74,1*	*73,8*

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015*)	2016	2017	2018	2019	2020
Tatverdächtige insgesamt	**11.673**	**12.192**	**12.330**	**11.239**	**10.852**	**10.711**	**11.211**	**13.699**	**11.186**	**10.234**	**10.318**	**10.587**	**10.049**
davon nach Staatsangehörigkeit in %													
deutsch	*72,2*	*71,6*	*71,5*	*71,0*	*69,1*	*68,0*	*63,7*	*48,6*	*58,0*	*60,4*	*59,4*	*59,9*	*58,8*
ausländisch	*27,8*	*28,4*	*28,5*	*29,0*	*30,9*	*32,0*	*36,3*	*51,4*	*42,0*	*39,6*	*40,6*	*40,1*	*41,2*
davon nach Geschlecht in %													
männlich	*73,9*	*71,8*	*73,1*	*73,6*	*74,1*	*74,8*	*75,2*	*76,6*	*74,7*	*76,1*	*76,6*	*76,3*	*75,3*
weiblich	*26,1*	*28,2*	*26,9*	*26,4*	*25,9*	*25,2*	*24,8*	*23,4*	*25,3*	*23,9*	*23,4*	*23,7*	*24,7*
davon nach Altersgruppe in %													
unter 14 Jahre	*4,8*	*3,7*	*3,8*	*3,8*	*4,3*	*3,0*	*2,6*	*1,7*	*2,1*	*3,1*	*2,8*	*3,2*	*2,8*
14 bis unter 18 Jahre	*12,2*	*12,2*	*11,2*	*9,6*	*10,8*	*9,1*	*9,2*	*11,0*	*9,1*	*8,9*	*8,7*	*8,7*	*8,6*
18 bis unter 21 Jahre	*10,4*	*11,2*	*11,2*	*10,5*	*10,2*	*9,8*	*10,0*	*12,3*	*11,0*	*10,5*	*11,5*	*11,4*	*10,5*
21 Jahre und älter	*72,7*	*72,9*	*73,8*	*76,0*	*74,7*	*78,0*	*78,2*	*75,0*	*77,9*	*77,5*	*77,0*	*76,7*	*78,1*

**) im Jahr 2015: erhöhte Zahl ausländischer Tatverdächtiger aufgrund der vermehrten Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht im Rahmen der Flüchtlingskrise 2015

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Der Ausländeranteil der Tatverdächtigen lag im Jahr 2020 bei 41,2 Prozent und bewegte sich zwischen 26,3 Prozent im Jahr 2007 und 51,4 Prozent im Jahr 2015. Insgesamt steigt durch die Zunahme des Ausländeranteils an der Bevölkerung auch der Anteil der ausländischen Tatverdächtigen (s. Abb. 3).

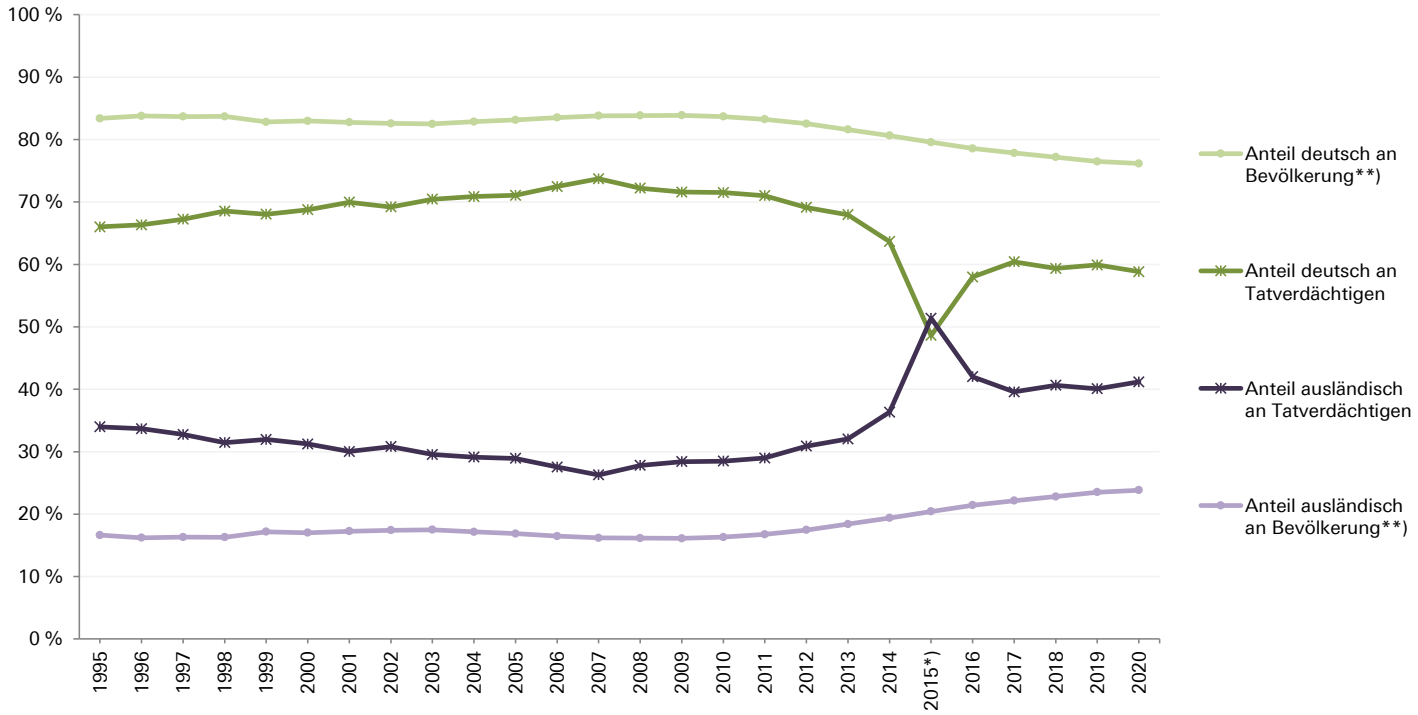

Abb. 3: Entwicklung der Anteile der deutschen und ausländischen Bevölkerung sowie der deutschen und ausländischen Tatverdächtigen 1995 bis 2020

*) im Jahr 2015: erhöhte Zahl ausländischer Tatverdächtiger aufgrund vermehrter Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht im Rahmen der Flüchtlingskrise 2015

**) Berechnung anhand der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord, Melderegister, Bürgeramt

Da dem Amt für Statistik und Stadtforschung bis zum Jahr 2009 nur aggregierte Daten vorliegen, können Verstöße gegen das Aufenthalts- und Asylrecht erst ab dem Jahr 2010 getrennt ausgewiesen werden. Der hohe Anteil ausländischer Tatverdächtiger im Jahr 2015 war bedingt durch die Flüchtlingskrise und der damit verbundenen hohen Anzahl (3.166) an Verstößen gegen das Aufenthalts- und Asylrecht (s. Abb. 4).

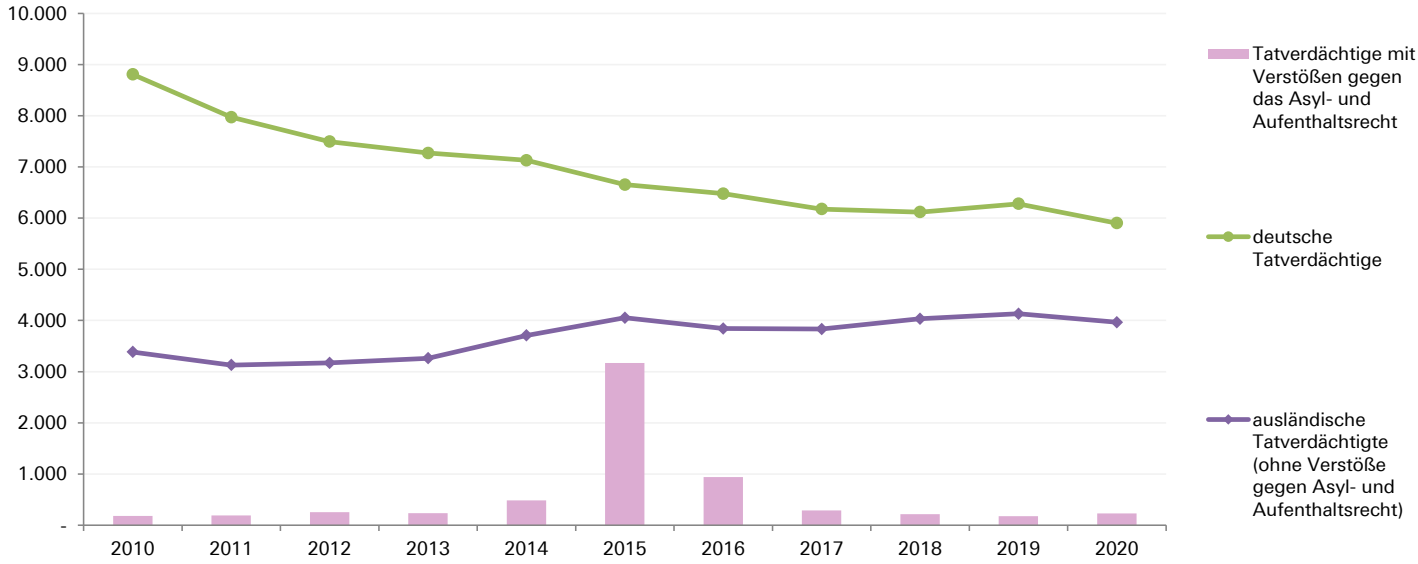

Abb. 4: Anzahl der Tatverdächtigen mit Verstößen gegen das Aufenthalts- und Asylrecht sowie Tatverdächtige (ohne Verstöße gegen das Aufenthalts- und Asylrecht) nach Staatsangehörigkeit 2010 bis 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord, Melderegister, Bürgeramt

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote sämtlicher im Stadtgebiet Augsburg begangenen Straftaten schwankte im Zeitraum 2010 bis 2020 zwischen 68,3 Prozent (2014) und 73,2 Prozent (2010) (s. Tab. 1). Bei der Aufklärungsquote nach ausgewählten Delikten zeigt sich ein sehr heterogenes Bild: Bei Sachbeschädigungen werden nur zwischen 24,8 Prozent und 36,8 Prozent der angezeigten Straftaten aufgeklärt, bei Diebstählen zwischen 34,7 Prozent und 43,7 Prozent.

Im Gegensatz dazu wurden sowohl bei Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen als auch bei Rauschgiftdelikten seit dem Jahr 2010 stets in 9 von 10 Fällen ein Tatverdächtigter ermittelt. Auch bei vorsätzlicher einfacher, sowie gefährlicher und schwerer Körperverletzung sowie Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff lagen die Aufklärungsquoten in den letzten elf Jahren immer über 80 Prozent (s. Abb. 4).

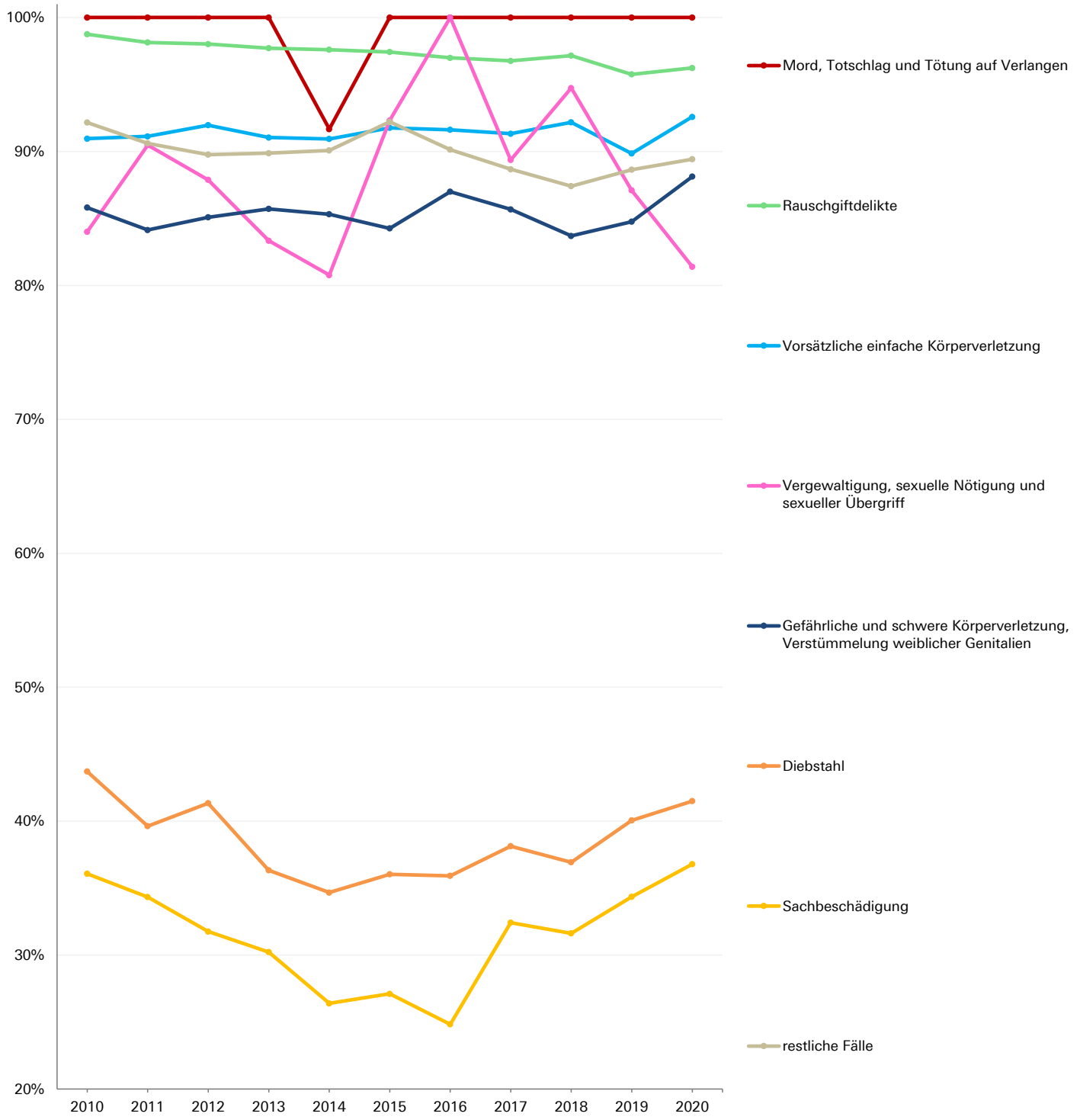

Abb. 5: Aufklärungsquoten nach Deliktarten 2010 bis 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Straftaten im Großstadtvergleich

In Tab. 4 sind die Häufigkeitszahlen sowie die Aufklärungsquoten ausgewählter Straftaten der 40 deutschen Großstädte über 200.000 Einwohner (absteigend sortiert nach ihrer amtlichen Einwohnerzahl zum 30.06.2020) dargestellt. Unter diesen 40 Großstädten liegt Augsburg mit einer Häufigkeitskennziffer (HZ) von 6.877 Straftaten je 100.000 Einwohner an zweiter Stelle; nur in München wurden mit 5.987 weniger Straftaten pro 100.000 Einwohner registriert. In keiner anderen deutschen Großstadt werden hingegen weniger Diebstähle erfasst als in Augsburg und bei Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen gibt es nur in drei anderen Großstädten (Mainz, Rostock, Wuppertal) weniger Fälle als in Augsburg. Dagegen steht Augsburg bei vorsätzlicher, einfacher Körperverletzung bezogen auf die Einwohnerzahl an achter Stelle. Bei den restlichen Deliktarten nimmt Augsburg keinen der vorderen oder hinteren drei Plätze ein.

Bei der Aufklärungsquote (AQ) erreicht Augsburg im Großstadtvergleich mit 72,2 Prozent den Topwert. Der bundesweite Durchschnitt beträgt 58,4 Prozent. In den einzelnen Deliktarten liegt Augsburg (bis auf Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff) bei der Aufklärungsquote stets unter den besten Drei der 40 Großstädte.

Tab. 4: Straftaten nach Häufigkeitszahl (HZ) und Aufklärungsquote (AQ) im Großstadtvergleich 2020

Stadt	amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2020	Straftaten insgesamt		darunter													
				Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen		Rauschgiftdelikte		Vorsätzliche einfache Körperverletzung		Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff		Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmel. weibl. Genitalien		Diebstahl		Sachbeschädigung	
		HZ*)	AQ**)	HZ*)	AQ**)	HZ*)	AQ**)	HZ*)	AQ**)	HZ*)	AQ**)	HZ*)	AQ**)	HZ*)	AQ**)	HZ*)	AQ**)
Deutschland	83.122.889	6.389	58,4	3	94,9	440	92,1	449	91,2	12	84,9	157	83,7	2.024	30,1	693	25,5
Berlin	3.669.491	13.739	46,1	3	91,6	570	87,7	822	84,9	24	74,9	298	72,3	5.422	23,2	1.273	22,4
Hamburg	1.847.253	10.788	48,4	2	100,0	803	89,8	797	86,2	16	81,1	270	77,8	4.427	22,3	1.000	18,0
München	1.484.226	5.987	64,5	4	100,0	568	93,8	440	88,8	20	86,9	193	82,7	1.741	37,8	751	20,5
Köln	1.087.863	10.395	49,6	2	100,0	586	87,7	676	85,9	21	66,4	296	74,8	4.316	22,2	971	19,5
Frankfurt am Main	763.380	13.479	68,0	7	91,2	937	82,4	570	87,9	13	78,6	320	72,8	3.884	32,0	780	20,8
Stuttgart	635.911	7.978	67,2	4	92,0	963	85,0	714	89,4	15	81,6	269	80,8	1.896	39,4	858	20,3
Düsseldorf	621.877	9.999	50,4	3	85,0	587	91,6	580	85,5	21	74,4	264	77,2	4.057	22,5	707	20,5
Leipzig	587.857	11.578	47,9	4	100,0	443	91,7	518	86,3	6	82,4	215	75,5	5.681	24,8	1.386	21,9
Dortmund	588.250	10.500	57,0	3	75,0	564	86,8	623	88,1	17	78,2	282	77,9	3.950	31,4	1.071	19,8
Essen	582.760	7.472	52,9	5	96,3	323	92,6	483	88,3	16	73,7	198	77,8	2.726	29,0	700	20,9
Bremen	567.559	11.800	51,7	8	85,1	987	80,5	696	87,3	19	70,9	237	78,4	4.423	25,5	791	25,5
Dresden	554.649	8.788	58,0	3	100,0	402	94,4	446	87,5	10	85,5	199	78,8	3.594	32,1	842	23,2
Hannover	538.068	12.765	63,8	5	93,1	978	93,0	879	88,9	24	84,7	360	78,5	4.521	34,2	1.032	29,9
Nürnberg	518.370	7.270	67,9	4	100,0	727	97,1	644	90,4	8	83,3	233	83,5	2.404	43,5	827	31,0
Duisburg	498.686	8.641	58,1	2	100,0	430	91,4	567	87,5	16	84,0	226	79,3	3.057	24,4	772	22,4
Bochum	365.587	7.568	54,3	1	80,0	412	93,2	575	87,3	15	85,5	236	73,3	2.499	25,7	977	25,7
Wuppertal	355.100	8.059	52,5	1	100,0	401	86,5	693	88,2	16	80,7	248	82,4	2.843	30,3	860	21,1
Bielefeld	334.195	6.946	60,4	3	88,9	418	92,6	449	89,3	21	78,3	166	80,2	2.291	33,9	762	23,8
Bonn	329.673	8.398	49,1	2	100,0	562	89,9	565	87,5	20	80,0	238	79,6	3.608	24,8	850	21,5
Münster	315.293	8.484	42,6	3	75,0	433	90,9	481	87,0	14	82,2	152	79,6	4.001	20,5	948	15,1
Mannheim	310.658	9.177	61,8	6	94,4	845	94,6	501	90,1	14	97,7	211	81,5	2.879	32,6	759	26,1
Karlsruhe	312.060	8.695	65,1	3	100,0	605	94,4	423	92,7	14	88,4	193	81,9	2.636	32,9	798	21,8
Augsburg	**296.582**	**6.877**	**73,5**	**1**	**100,0**	**734**	**96,3**	**727**	**92,7**	**14**	**81,4**	**216**	**88,4**	**1.514**	**43,7**	**920**	**37,2**
Wiesbaden	278.474	6.901	65,6	6	100,0	364	97,7	640	93,0	16	95,5	277	88,2	2.207	36,7	756	29,6
Mönchengladbach	261.034	8.256	54,9	1	100,0	469	93,4	544	87,6	19	87,8	216	83,5	3.455	28,8	765	24,2
Gelsenkirchen	259.645	8.278	52,0	2	100,0	314	94,1	631	89,7	12	76,7	260	82,5	3.333	25,0	826	21,0
Braunschweig	249.406	7.599	65,7	3	85,7	620	94,8	555	91,9	12	82,8	196	84,0	2.293	38,0	918	27,5
Aachen	248.960	10.783	54,4	3	75,0	428	86,4	599	83,8	26	78,1	244	73,3	4.393	24,7	801	21,6
Kiel	246.794	8.665	52,6	3	71,4	630	78,4	615	87,2	19	85,1	200	77,5	3.846	33,5	985	23,0
Chemnitz	246.334	8.666	66,5	2	100,0	515	93,5	431	89,5	16	87,2	194	84,7	3.008	44,0	1.105	33,8
Halle (Saale)	238.762	12.183	49,8	5	84,6	613	88,8	923	83,4	17	90,2	330	75,5	4.960	25,2	1.555	19,6
Magdeburg	237.565	10.563	51,8	4	90,0	514	89,6	637	88,0	16	70,3	286	73,3	4.504	27,8	1.332	22,1
Freiburg im Breisgau	231.195	9.136	62,6	3	87,5	866	90,5	783	90,0	13	82,8	243	82,0	2.761	34,0	928	19,8
Krefeld	227.417	8.867	55,2	3	100,0	319	91,0	707	87,9	17	84,6	209	79,6	3.469	27,9	805	24,8
Lübeck	216.530	9.672	57,1	1	66,7	920	92,0	744	90,4	11	83,3	263	80,5	3.471	31,8	1.144	26,6
Mainz	218.578	7.456	62,8	1	100,0	521	92,5	568	89,5	13	78,6	200	83,1	2.293	35,3	789	24,1
Erfurt	213.981	10.910	62,2	3	100,0	725	92,7	894	86,8	8	82,4	219	78,9	3.969	34,3	967	27,1
Oberhausen	210.764	7.379	57,8	2	100,0	658	95,6	490	87,1	9	94,7	168	85,6	2.575	30,9	783	25,1
Rostock	209.191	8.984	59,8	1	100,0	691	95,0	519	87,1	16	75,8	194	79,0	2.389	27,8	1.170	24,6
Kassel	202.137	8.043	62,2	5	72,7	616	93,5	560	92,9	29	88,1	313	84,0	2.872	39,9	889	21,1

*) HZ = Häufigkeitszahl je 100.000 Einwohner (die höchsten drei Werte sind abstufend rot, die niedrigsten abstufend blau gekennzeichnet)
**) AQ = Aufklärungsquote in Prozent (die jeweils höchsten drei Werte sind *grün* gekennzeichnet)

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, Bundeskriminalamt

Abb. 6: Straftaten und ausgewählte Deliktarten nach Häufigkeitszahl im Großstadtvergleich (2020)

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik, Bundeskriminalamt

Straftaten 2020

Den größten Anteil der in Augsburg im Jahr 2020 begangenen Straftaten (20.397) machen mit gut einem Fünftel (4.489) Diebstähle aus. Darunter erfolgten in etwa ein Drittel (1.555) unter erschwerenden Umständen (s. Abb. 7).

Ein weiteres Viertel aller erfassten Straftaten machten Körperverletzungs- und Sachbeschädigungsdelikte aus (2.914 bzw. 2.677). Fast ebenso viele Straftaten (5.615) wurden unter „sonstige Delikte“ zusammengefasst. Hierzu zählen zum Beispiel Beleidigung, Hausfriedensbruch und Unterschlagung. Auch die 200 im Jahr 2020 erfassten Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht sind in dieser Gruppe enthalten.

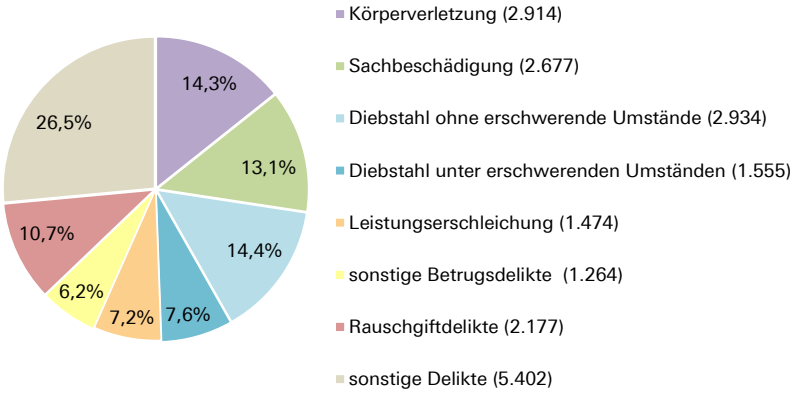

Abb. 7: Erfasste Straftaten in Augsburg nach Deliktarten 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Tatverdächtige 2020

Zu den 20.397 im Jahr 2020 erfassten Straftaten konnten entweder keine (5.540 Fälle), eine (13.785 Fälle) oder mehrere (1.072 Fälle) tatverdächtige Personen ermittelt werden. Zu den 14.857 Straftaten mit erfolgreicher Ermittlung wurden insgesamt 16.789 Tatverdächtige erfasst, darunter 13.080 männliche Straftäter (77,9 %). Den höchsten Männeranteil unter den dargestellten Deliktarten verzeichnen Sachbeschädigungen (90,7 %) und Rauschgiftdelikte (86,3 %). Nur 3.709 (22,1%) der ermittelten Tatverdächtigen waren weiblich, darunter mit dem höchsten Frauenanteil (jeweils 34,7 %) bei Diebstählen ohne erschwerende Umstände und sonstigen Betrugsdelikten (s. Tab. 5).

Tab. 5: Tatverdächtige nach Deliktart und Geschlecht 2020

Deliktart	ermittelte Tatverdächtige insgesamt	davon					
		männlich		Deliktarten-verteilung in %	weiblich		Deliktarten-verteilung in %
		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
Insgesamt	**16.789**	**13.080**	***77,9***	***100,0***	**3.709**	***22,1***	***100,0***
davon Deliktart							
Körperverletzung	2.980	2.379	*79,8*	*18,2*	601	*20,2*	*16,2*
Sachbeschädigung	1.178	1.069	*90,7*	*8,2*	109	*9,3*	*2,9*
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.942	1.268	*65,3*	*9,7*	674	*34,7*	*18,2*
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	444	381	*85,8*	*2,9*	63	*14,2*	*1,7*
Leistungserschleichung	1.475	1.095	*74,2*	*8,4*	380	*25,8*	*10,2*
sonstige Betrugsdelikte	1.491	973	*65,3*	*7,4*	518	*34,7*	*14,0*
Rauschgiftdelikte	2.211	1.907	*86,3*	*14,6*	304	*13,7*	*8,2*
sonstige Delikte	5.068	4.008	*79,1*	*30,6*	1.060	*20,9*	*28,6*

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Betrachtet man die Verteilung der begangenen Delikte innerhalb der Geschlechter, so lag bei den Frauen der Anteil von Diebstahl ohne erschwerende Umstände um 8,5 Prozentpunkte höher als bei den Männern. Auch der Anteil der sonstigen Betrugsdelikte (6,6 %-P.) und der Leistungserschleichung (1,8 %-P.) war bei Frauen höher. Bei den restlichen Deliktarten war der Anteil unter den männlichen Tatverdächtigen stets größer als unter den weiblichen (s. Tab. 5 und Abb. 8).

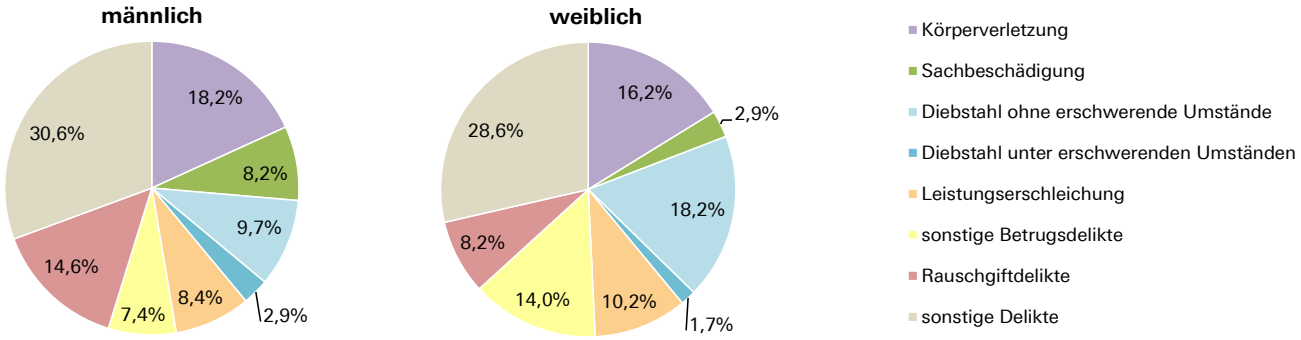

Abb. 8: Tatverdächtige nach Geschlecht und Deliktarten 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Der Ausländeranteil unter den ermittelten Tatverdächtigen in Augsburg im Jahr 2020 lag bei 38,3 Prozent. Den höchsten Ausländeranteil der dargestellten Deliktarten verzeichnet Diebstahl unter erschwerenden Umständen (64,4 %) sowie Leistungserschleichung (53,5 %), den niedrigsten Rauschgiftdelikte, bei denen nur gut ein Viertel (26,7 %) von ausländischen Personen verübt wurde. (s. Tab. 6).

Tab. 6: Tatverdächtige nach Deliktart und Staatsangehörigkeit 2020

Deliktart	ermittelte Tatverdächtige insgesamt	davon					
		deutsch		Deliktarten-verteilung in %	ausländisch		Deliktarten-verteilung in %
		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
Insgesamt	**16.789**	**10.362**	***61,7***	***100,0***	**6.427**	***38,3***	***100,0***
davon Deliktart							
Körperverletzung	2.980	1.716	*57,6*	*16,6*	1.264	*42,4*	*19,7*
Sachbeschädigung	1.178	850	*72,2*	*8,2*	328	*27,8*	*5,1*
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.942	1.208	*62,2*	*11,7*	734	*37,8*	*11,4*
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	444	158	*35,6*	*1,5*	286	*64,4*	*4,4*
Leistungserschleichung	1.475	686	*46,5*	*6,6*	789	*53,5*	*12,3*
sonstige Betrugsdelikte	1.491	1.067	*71,6*	*10,3*	424	*28,4*	*6,6*
Rauschgiftdelikte	2.211	1.621	*73,3*	*15,6*	590	*26,7*	*9,2*
sonstige Delikte	5.068	3.056	*60,3*	*29,5*	2.012	*39,7*	*31,3*

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Bei den deutschen Tatverdächtigen machten Körperverletzungen 16,6 Prozent aller erfassten Straftaten aus, bei den ausländischen Tatverdächtigen lag dieser Anteil bei 19,7 Prozent. Auch bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen und Leistungserschleichung waren die Anteile innerhalb der ausländischen Tatverdächtigen höher. Bei Sachbeschädigungen hingegen lag der Anteil unter den Deutschen mit 8,2 Prozent fast 3 Prozentpunkte höher als bei den ausländischen Tatverdächtigen, ebenso bei Rauschgiftdelikten (6,4 %-P.) und sonstigen Betrugsdelikten (3,7 %-P.). (s. Tab. 6 und Abb. 9).

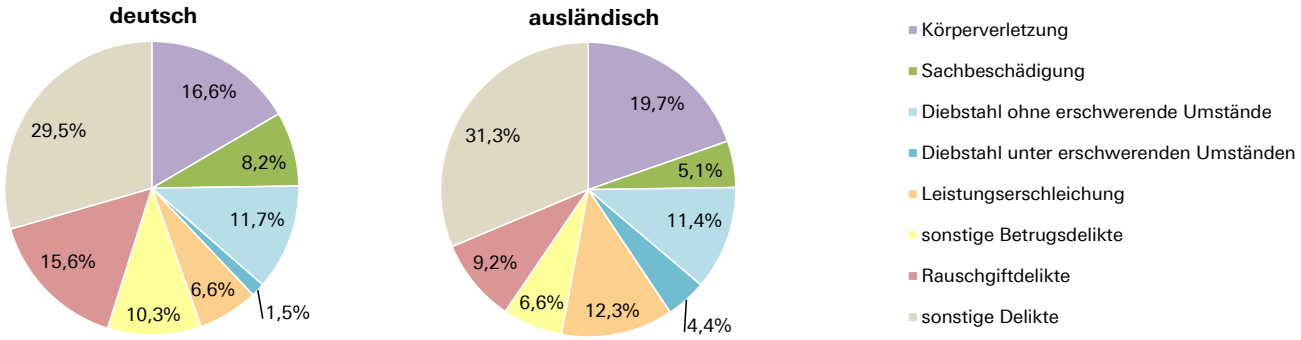

Abb. 9: Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit und Deliktarten 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Tab. 7: Tatverdächtige ohne und mit Zuwanderung nach Deliktart 2020

Deliktart	ermittelte Tatverdächtige insgesamt	davon					
		ohne Zuwanderung		Deliktarten-verteilung in %	mit Zuwanderung		Deliktarten-verteilung in %
		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
Insgesamt	**16.789**	**14.582**	***86,9***	***100,0***	**2.207**	***13,1***	***100,0***
davon Deliktart							
Körperverletzung	2.980	2.568	*86,2*	*17,6*	412	*13,8*	*18,7*
Sachbeschädigung	1.178	1.100	*93,4*	*7,5*	78	*6,6*	*3,5*
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.942	1.772	*91,2*	*12,2*	170	*8,8*	*7,7*
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	444	425	*95,7*	*2,9*	19	*4,3*	*0,9*
Leistungserschleichung	1.475	1.098	*74,4*	*7,5*	377	*25,6*	*17,1*
sonstige Betrugsdelikte	1.491	1.445	*96,9*	*9,9*	46	*3,1*	*2,1*
Rauschgiftdelikte	2.211	1.929	*87,2*	*13,2*	282	*12,8*	*12,8*
sonstige Delikte	5.068	4.245	*83,8*	*29,1*	823	*16,2*	*37,3*

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Personen mit Zuwanderung umfassen Asylbewerber, geduldete Personen, Schutzberechtigte, Kontingentflüchtlinge und Personen mit unerlaubtem Aufenthalt. Bei der Verteilung der Deliktart der Tatverdächtigen ohne Zuwanderung (14.582 Tatverdächtige) und mit Zuwanderung (2.207 Tatverdächtige) zeigt sich, dass vor allem der Anteil der Leistungserschleichung unter den Tatverdächtigen mit Zuwanderung knapp 10 Prozentpunkte höher liegt. Auch die Anteile der sonstigen Delikte (7,8 %-P.) und Körperverletzungen (1,1 %-P.) sind höher. Bei allen anderen Deliktarten liegen die Anteile im Vergleich jeweils unter den Werten der Personen ohne Zuwanderung (s Tab. 7 und Abb. 10).

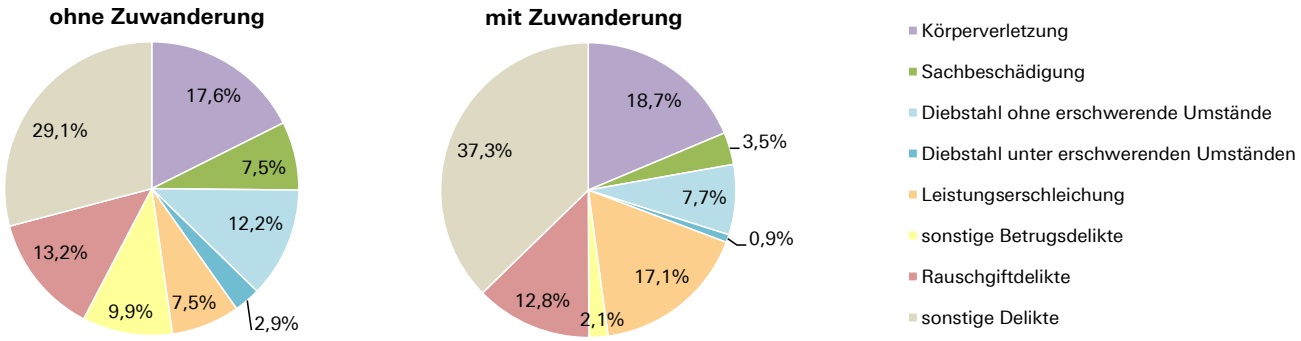

Abb. 10: Tatverdächtige ohne und mit Zuwanderung nach Deliktarten 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Mehrfachtäter

Die 16.789 im Jahr 2020 ermittelten Tatverdächtigen setzen sich aus 10.049 verschiedenen Personen zusammen, womit jede ermittelte Person durchschnittlich 1,67 Straftaten begangen hat. Für „nur" eine Straftat müssen sich 7.554 (75,2 %) Personen verantworten, knapp ein Viertel (2.495 bzw. 24,8 %) begingen zwei oder mehr Straftaten, darunter 104 Personen die sogar mit 10 oder mehr Straftaten in Verbindung gebracht werden (s. Abb. 11).

Von den 10.049 Personen, die sich für eine oder mehrere Straftaten verantworten müssen, waren 7.568 (75,3 %) männlich und 2.481 weiblich. Den größten Anteil der weiblichen Tatverdächtigen nach Anzahl der begangenen Delikte machen die Täterinnen aus, die sich für ein (25,9%) oder zwei Delikte (24,0 %) verantworten müssen, jedoch auch bei 6 bis 9 Delikten liegt der Anteil der weiblichen Tatverdächtigen mit 22,8 Prozent sehr hoch.

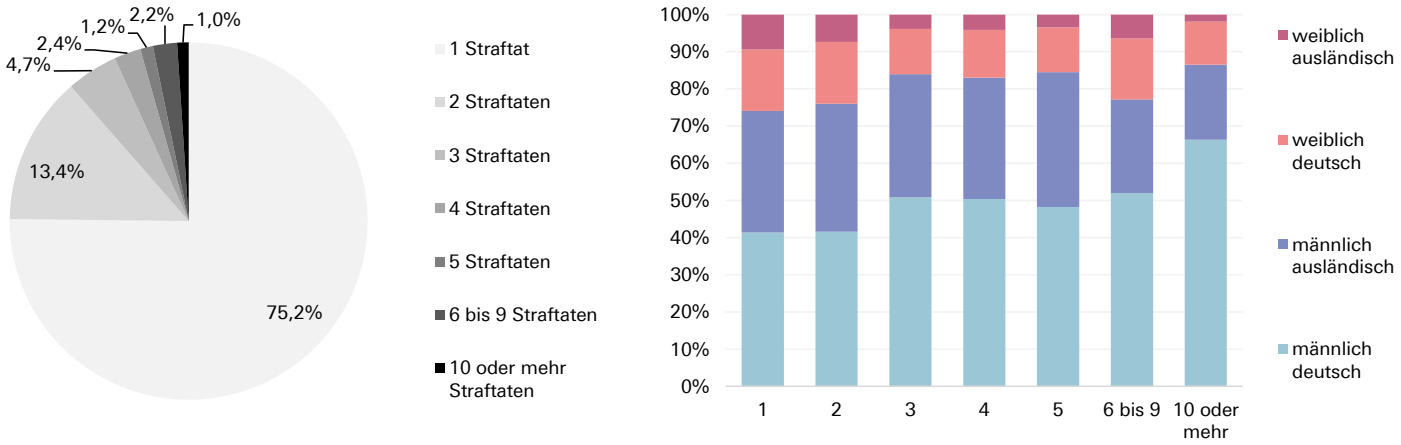

Abb. 11: Tatverdächtige nach Anzahl der begangenen Straftaten sowie Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Tatverdächtige nach Altersgruppen

Die meisten ermittelten Tatverdächtigen sind in der Gruppe der 25- bis unter 30-Jährigen zu finden (1.317) gefolgt von den 21- bis unter 25-Jährigen (1.266). Mit zunehmendem Alter nimmt die Zahl der Tatverdächtigen kontinuierlich ab. Der Ausländeranteil steigt bis zur Altersgruppe der 25- bis unter 30-Jährigen auf 52,2 Prozent an und fällt auf 17,0 Prozent in der ältesten Altersgruppe ab. Bei den 21- bis unter 25-Jährigen machen die männlichen Tatverdächtigen einen Anteil von 83,5 Prozent und damit den größten Anteil aller Altersgruppen aus, den niedrigsten Männeranteil verzeichnen mit 65,9 die älteste und mit 67,3 Prozent die jüngste Altersgruppe (s. Abb. 12).

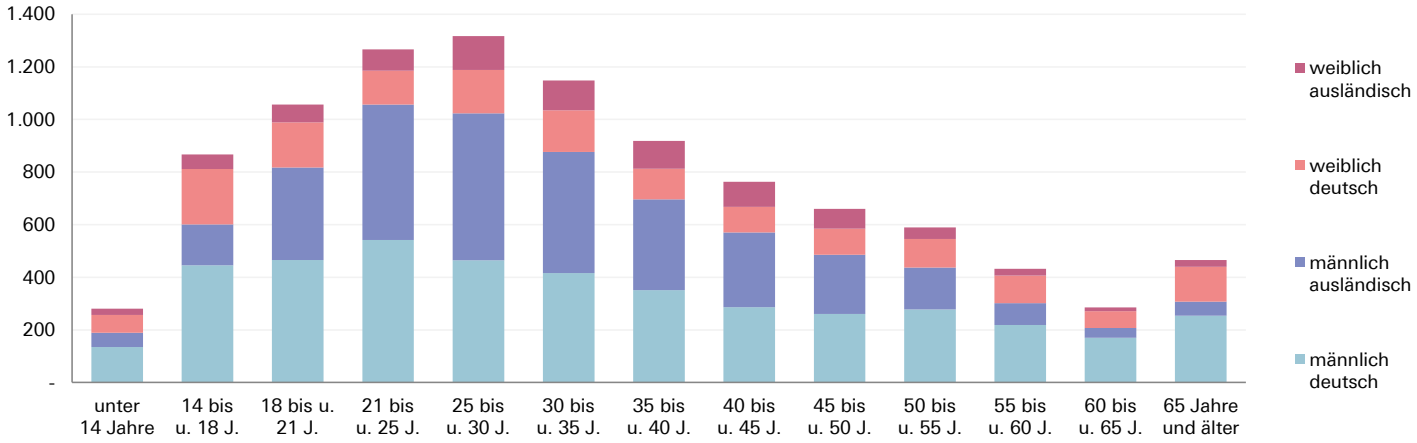

Abb. 12: Altersstruktur der Tatverdächtigen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Körperverletzungen haben in der Altersgruppe der 40- bis unter 45-Jährigen mit 20,7 Prozent ihren größten Anteil. Bei den 14- bis unter 18-Jährigen ist der Anteil der Körperverletzungen mit 13,6 Prozent sogar geringer als bei ab 65-Jährigen und bleibt ansonsten über alle Altersgruppen relativ konstant. Der Anteil der Sachbeschädigungen ist bei den unter 14-Jährigen mit 13,7 Prozent so groß wie sonst in keiner anderen Altersgruppe, nimmt mit zunehmendem Alter ab und schwankt in den Altersgruppen ab 35 Jahren zwischen 3 und 5 Prozent (s. Abb. 13).

Diebstähle sind anteilsmäßig am schwächsten in den mittleren Altersgruppen vertreten. Bei den unter 14-Jährigen handelt es sich dagegen bei mehr als jeder dritten Straftat um einen Diebstahl, bei den 65-Jährigen und älteren bei gut jeder fünften. Leistungserschleichungen (in 99,9 % der Fälle sog. „Schwarzfahren“) steigen bis zur Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen auf 12,8 Prozent an und nehmen dann bis auf knapp 5 Prozent bei der ältesten Gruppe ab.

Sonstige Betrugsdelikte (z.B. Warenbetrug, Kreditbetrug, Computerbetrug) sind bei den 25-bis unter 60-Jährigen in etwa gleich stark vertreten, unterhalb dieser Altersgruppen deutlich weniger, oberhalb etwas mehr. Der Anteil der Rauschgiftdelikte nimmt ab der Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jähigen (19,9 %) fast kontinuierlich ab und liegt bei der Altersgruppe ab 65 Jahren nur bei 1,9 Prozent.

Im Jahr 2020 hatten Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht einen sehr geringen Anteil (1,2 %) an allen Straftaten. Die sonstigen Delikte (vor allem Beleidigungen, Hausfriedensbruch, Unterschlagungen) nehmen ab der Altersgruppe der 14- bis unter 18-Jährigen stetig zu, so dass sie bei den 55- bis unter 60-Jährigen beinahe jede zweite Straftat ausmachen.

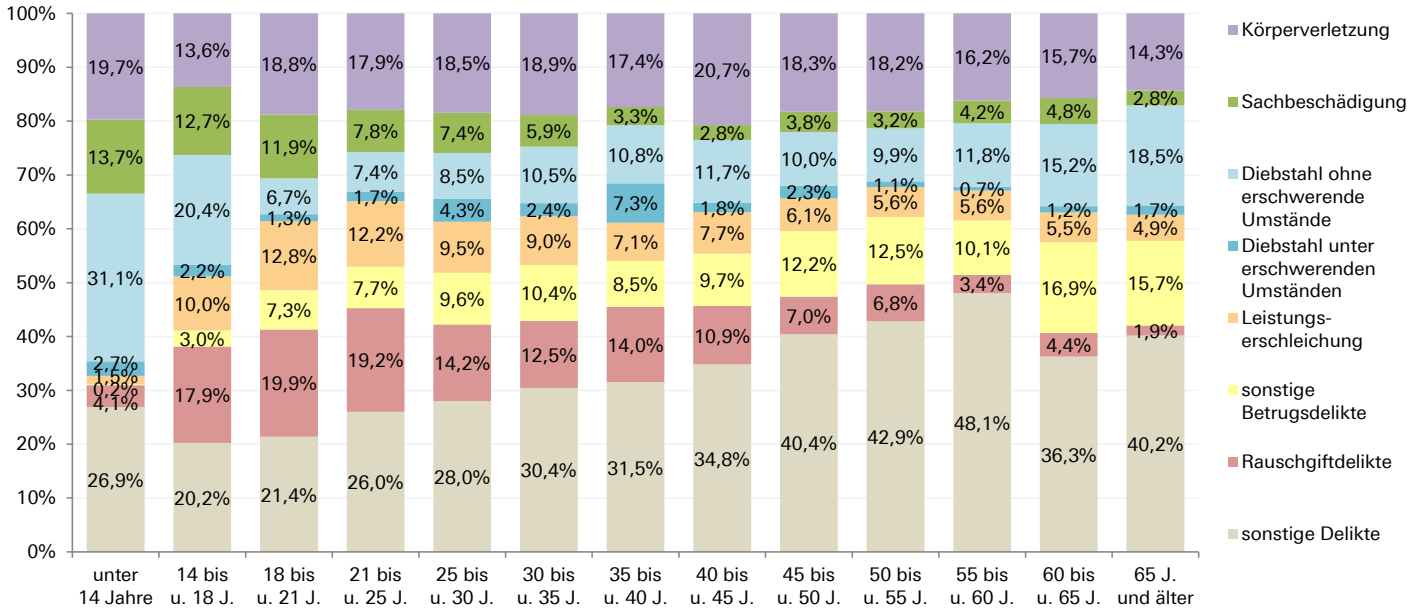

Abb. 13: Anteile der im Jahr 2020 erfassten Straftaten nach Deliktart und Alter der Verdächtigen

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Altersstruktur und Anteil der Straftäter an der Bevölkerung

7.087 der 10.049 tatverdächtigen Personen wohnen in Augsburg, was einem Anteil von 70,5 Prozent entspricht. Bei Mehrfachtätern wurde der Wohnort, der bei ihrer letzten Tat erfasst wurde, ausgewertet.

In den Altersgruppen der 14- bis unter 18-Jährigen und der 18- bis unter 21-Jährigen macht der Anteil der tatverdächtigen Personen an der Hauptwohnsitzbevölkerung mit 7,1 bzw. 8,2 Prozent den größten Anteil aus und nimmt mit zunehmendem Alter kontinuierlich ab. Bei den Männern liegt der höchste Anteil mit 12,7 Prozent in der Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen, gefolgt von den 14- bis unter 18-Jährigen mit 9,8 Prozent. In der weiblichen Bevölkerung verzeichnet die Altersgruppe der 14- bis unter 18-Jährigen mit 4,3 Prozent den höchsten Wert (s. Abb. 14).

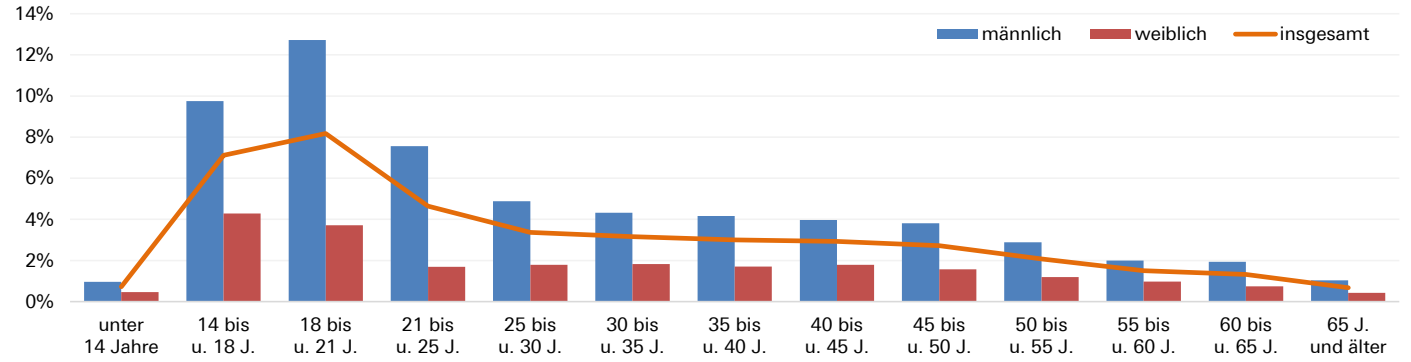

Abb. 14: Altersstruktur und Anteil der Straftäter an der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Geschlecht 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Bei den Deutschen sind in der Altersgruppe der 14- bis unter 18-Jährigen mit 6,6 Prozent anteilsmäßig die meisten Tatverdächtigen zu finden. Auch hier sinken die Anteile mit zunehmendem Alter. Bei den männlichen 14- bis unter 18-Jährigen sind 9,2 Prozent und bei den 18- bis unter 21-Jährigen 9,4 Prozent strafffällig geworden. Auch unter den Augsburgerinnen liegen diese Altersgruppen mit 4,0 Prozent und 3,3 Prozent an der Spitze (s. Abb. 15).

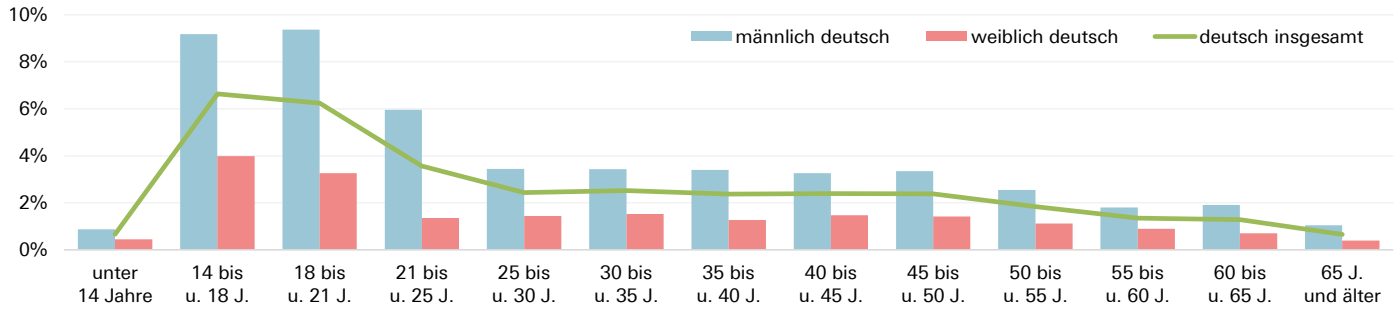

Abb. 15: Altersstruktur und Anteil der deutschen Straftäter an der deutschen Hauptwohnsitzbevölkerung nach Geschlecht 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

In der ausländischen Bevölkerung steigt der Anteil der Tatverdächtigen von 9,3 Prozent bei den 14- bis unter 18-Jährigen auf 16,2 Prozent bei den 18- bis unter 21-Jährigen. In der letztgenannten Altersgruppe wird jeder vierte junge ausländische Mann aktenkundig (25,5 %). Der Anteil der Ausländerinnen liegt in beiden Altersgruppen bei jeweils 5,8 Prozent. Mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil der Tatverdächtigen ab (s. Abb. 16).

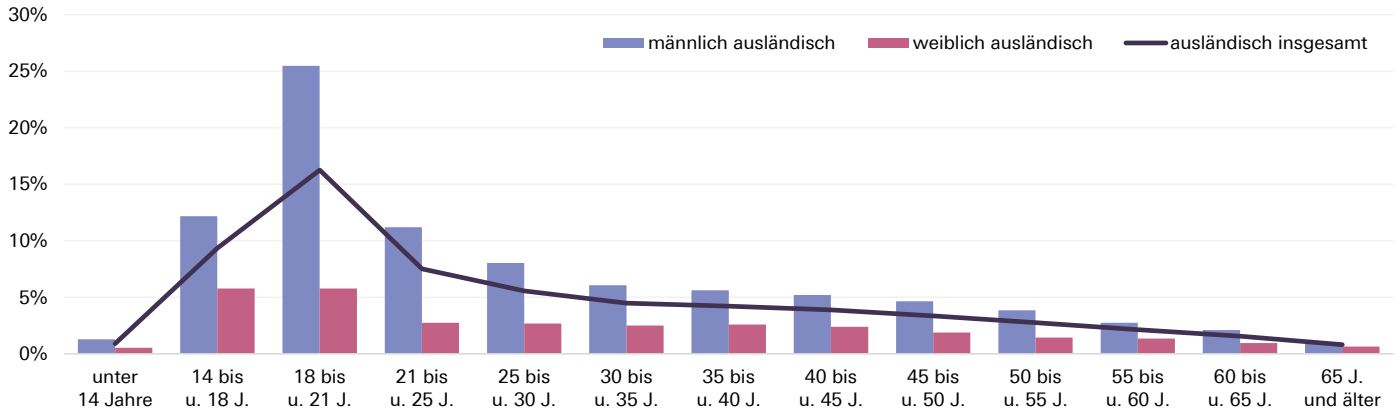

Abb. 16: Altersstruktur und Anteil der ausländischen Straftäter an der ausländischen Hauptwohnsitzbevölkerung nach Geschlecht 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Kleinräumige Verteilung in den Stadtbezirken

Wohnort der Tatverdächtigen

Bei der Verteilung der Tatverdächtigen nach Wohnort wurde der Durchschnitt der letzten fünf Jahre betrachtet, wobei jeder Tatverdächtige pro Jahr nur einmal gezählt wird, auch wenn er in einem Jahr mehrere Straftaten begangen hat. Wurden dabei mehrere verschiedene Wohnadressen in einem Jahr angegeben, wird diejenige Anschrift bei der Auswertung verwendet, die bei der letzten begangenen Straftat hinterlegt ist. Zur räumlichen Verteilung der vorherigen sechs Jahre (2010 bis 2015) wird auf die Kurzmittelung „Straftaten und Tatverdächtige in Augsburg 2015“ (ePaper vom 7. September 2016) verwiesen.

Die höchsten Anteile von Tatverdächtigen an der Hauptwohnsitzbevölkerung verzeichnen die Stadtbezirke *Links der Wertach - Süd* (4,6 %) und - *Nord* (4,3 %), das *Georgs- und Kreuzviertel* (je 4,2 %) und *Rechts der Wertach* (4,0 %). Den geringsten Anteil weisen die Stadtbezirke *Göggingen - Ost* mit 1,0 Prozent sowie *Spickel* und *Firnhaberau* mit 1,1 Prozent auf. In den Stadtbezirken *Links der Wertach - Nord* (56,8 %) und - *Süd* (55,7 %) liegt der Ausländeranteil der Tatverdächtigen mit über 50 Prozent am höchsten. Der Anteil der weiblichen Straftäter schwankt zwischen 35,6 Prozent (*Göggingen - Ost*) und 19,7 Prozent in *Inningen*. Den höchsten Anteil der 14- bis unter 18-jährigen Tatverdächtigen an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe hat *Göggingen - Nordwest* mit 17,4 Prozent gefolgt von *Jakobervorstadt - Nord* mit 12,0 Prozent.

In der Altersgruppe der 18 bis unter 21-Jährigen hat *Links der Wertach - Süd* (12,6 %) vor *Oberhausen - Süd* (12,1 %) den höchsten Anteil. Durchschnittlich mehr als zwei Straftaten je Täter und damit am meisten wurden jährlich von Personen aus *Haunstetten - Nord* (2,06) und dem *Rosenau- und Thelottviertel* (2,03) begangen (s. Tab. 8).

Tab. 8: Tatverdächtige nach Wohnort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe (Durchschnitt 2015 bis 2020)

Stadtbezirk	durchschnittliche Tatverdächtige 2016 bis 2020		darunter		davon in der Altersgruppe												Straftaten je Tatverdächtiger
			weiblich	ausländisch	unter 14 Jahre		14 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 30 Jahre		30 Jahre und älter		
	insgesamt	Anteil an Bev.*)			insg.	Anteil an Bev.-Gr.*)	insg.	Anteil an Bev.-Gr.*)	insg.	Anteil an Bev.-Gr.*)	insg.	Anteil an Bev.-Gr.*)	insg.	Anteil an Bev.-Gr.*)	insg.	Anteil an Bev.-Gr.*)	
	Anzahl	%	%		Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	87,0	*1,8*	*26,2*	*22,8*	1,0	*0,3*	3,8	*5,1*	7,8	*5,4*	13,0	*2,8*	13,0	*1,7*	48,4	*1,6*	1,90
2. Innenstadt, St. Ulrich-Dom	76,4	*2,2*	*24,1*	*26,7*	2,0	*0,8*	3,6	*7,4*	5,0	*5,7*	11,0	*3,3*	14,2	*2,6*	40,6	*1,8*	1,92
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	137,6	*1,9*	*32,1*	*34,2*	6,8	*0,8*	9,6	*5,7*	9,6	*4,1*	19,8	*3,2*	20,6	*2,1*	71,2	*1,6*	1,68
4. Georgs- u. Kreuzviertel	148,0	*4,4*	*22,2*	*31,4*	2,0	*0,8*	9,0	*11,3*	14,4	*10,2*	22,4	*6,9*	18,4	*3,5*	81,8	*4,0*	1,96
5. Stadtjägerviertel	80,2	*2,3*	*26,4*	*27,9*	1,2	*0,3*	8,6	*8,4*	9,0	*7,6*	6,8	*2,3*	10,4	*2,2*	44,2	*2,1*	1,81
6. Rechts der Wertach	167,2	*4,1*	*24,5*	*48,1*	6,8	*1,5*	11,2	*10,9*	16,2	*10,9*	22,2	*5,9*	29,8	*5,2*	81,0	*3,3*	1,61
7. Bleich und Pfärrle	114,2	*3,1*	*23,1*	*33,1*	2,6	*0,9*	5,6	*8,0*	8,6	*8,5*	17,6	*5,9*	18,0	*4,1*	61,8	*2,5*	1,63
8. Jakobervorstadt. Nord	238,8	*3,0*	*29,0*	*39,2*	7,6	*1,2*	21,2	*12,2*	23,4	*8,9*	29,6	*4,2*	33,0	*3,2*	124,0	*2,4*	1,55
9. Jakobervorstadt. Süd	60,4	*2,3*	*31,5*	*30,1*	1,8	*1,0*	2,6	*5,5*	4,6	*6,2*	9,4	*3,9*	9,6	*2,5*	32,4	*1,9*	1,70
10. Am Schäfflerbach	206,4	*2,2*	*26,4*	*45,6*	6,2	*0,6*	15,0	*6,8*	19,0	*6,8*	33,0	*5,6*	27,8	*2,7*	105,4	*1,7*	1,73
11. Spickel	30,8	*1,2*	*26,0*	*29,2*	1,2	*0,3*	6,8	*5,2*	2,4	*2,7*	2,0	*2,2*	2,8	*2,5*	15,6	*0,8*	1,46
12. Siebenbrunn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Hochfeld	202,0	*2,1*	*25,2*	*27,8*	10,0	*1,0*	21,0	*7,6*	16,6	*4,5*	29,4	*3,5*	25,6	*2,4*	99,4	*1,7*	1,76
14. Antonsviertel	137,6	*2,2*	*23,1*	*37,9*	4,0	*0,6*	8,6	*6,0*	10,0	*7,6*	12,6	*4,0*	17,4	*3,1*	85,0	*2,0*	1,42
15. Rosenau- u. Thelottviertel	118,6	*3,4*	*23,1*	*38,6*	3,6	*0,7*	8,4	*7,2*	10,6	*8,9*	13,8	*5,1*	16,6	*4,4*	65,6	*3,2*	2,03
16. Pfersee. Süd	213,4	*1,6*	*28,8*	*31,7*	8,6	*0,5*	27,8	*5,5*	22,8	*6,3*	22,8	*4,0*	22,8	*2,4*	108,6	*1,2*	1,67
17. Pfersee. Nord	230,2	*2,2*	*28,4*	*33,0*	7,6	*0,7*	19,8	*6,5*	21,2	*7,2*	28,6	*5,4*	27,4	*3,2*	125,6	*1,8*	1,59
18. Kriegshaber	504,6	*2,6*	*25,5*	*43,8*	23,4	*0,8*	64,2	*7,0*	60,2	*7,7*	51,2	*5,3*	61,6	*4,8*	244,0	*2,0*	1,50
19. Links der Wertach. Süd	191,6	*4,6*	*26,7*	*55,7*	5,0	*0,9*	14,8	*10,2*	22,4	*13,2*	23,0	*6,8*	29,0	*5,7*	97,4	*4,0*	1,66
20. Links der Wertach. Nord	169,8	*4,3*	*24,6*	*56,8*	5,2	*1,0*	16,2	*9,6*	13,8	*8,6*	20,4	*6,9*	21,0	*4,9*	93,2	*4,0*	1,58
21. Oberhausen. Süd	268,6	*3,9*	*23,2*	*48,4*	12,0	*1,3*	26,6	*10,9*	32,8	*12,6*	30,0	*6,8*	32,0	*5,1*	135,2	*3,1*	1,72
22. Oberhausen. Nord	315,8	*3,6*	*26,6*	*44,0*	12,4	*1,0*	29,0	*8,0*	28,0	*9,6*	34,0	*7,5*	38,8	*5,6*	173,6	*3,1*	1,61
23. Bärenkeller	173,4	*2,2*	*27,9*	*36,9*	10,2	*1,0*	14,4	*4,7*	18,0	*6,8*	16,0	*4,2*	23,6	*5,1*	91,2	*1,7*	1,47
24. Hochzoll. Nord	192,2	*1,9*	*29,9*	*33,2*	8,4	*0,6*	29,4	*7,7*	19,0	*6,1*	18,2	*3,9*	19,4	*3,2*	97,8	*1,4*	1,69
25. Lechhausen. Süd	224,4	*2,5*	*31,4*	*43,9*	9,6	*0,8*	18,4	*5,8*	21,0	*7,3*	26,8	*5,5*	29,6	*4,0*	119,0	*2,0*	1,53
26. Lechhausen. Ost	322,8	*2,4*	*26,4*	*45,4*	12,4	*0,8*	28,2	*6,2*	29,4	*6,7*	39,2	*5,7*	44,0	*4,7*	169,6	*1,8*	1,50
27. Lechhausen. West	342,2	*2,5*	*24,7*	*45,2*	10,8	*0,6*	33,2	*7,8*	33,8	*8,1*	41,6	*5,3*	51,2	*4,1*	171,6	*1,9*	1,62
28. Firnhaberau	55,8	*1,1*	*29,0*	*15,1*	2,0	*0,3*	7,8	*3,5*	6,4	*3,6*	4,2	*2,3*	5,2	*2,5*	30,2	*0,8*	1,44
29. Hammerschmiede	112,0	*1,5*	*27,5*	*26,8*	4,6	*0,5*	11,4	*3,4*	13,6	*5,4*	11,8	*3,9*	11,4	*3,2*	59,2	*1,2*	1,70
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	284,2	*2,7*	*28,1*	*44,7*	15,6	*1,2*	23,4	*7,0*	28,2	*9,0*	33,4	*5,8*	32,0	*3,6*	151,6	*2,1*	1,58
31. Hochzoll. Süd	155,2	*1,5*	*25,6*	*24,5*	4,2	*0,3*	15,0	*4,0*	15,6	*5,4*	15,2	*3,3*	18,6	*2,9*	86,6	*1,1*	1,54
32. Universitätsviertel	195,0	*1,8*	*28,6*	*25,3*	12,0	*1,1*	22,8	*7,4*	21,0	*5,6*	19,6	*2,8*	19,4	*2,3*	100,2	*1,4*	1,54
33. Haunstetten. Nord	89,6	*1,4*	*29,0*	*27,0*	3,8	*0,5*	7,4	*4,0*	9,8	*3,8*	9,4	*2,3*	11,0	*2,6*	48,2	*1,1*	2,06
34. Haunstetten. West	163,6	*2,1*	*27,4*	*30,2*	7,0	*0,7*	15,8	*7,0*	17,8	*7,5*	18,2	*4,1*	16,0	*2,4*	88,8	*1,6*	1,55
35. Haunstetten. Ost	103,4	*1,7*	*29,8*	*25,3*	3,2	*0,5*	10,2	*5,4*	8,8	*5,1*	9,8	*3,5*	13,0	*3,2*	58,4	*1,3*	1,47
36. Haunstetten. Süd	119,2	*1,8*	*26,7*	*25,8*	5,2	*0,7*	11,6	*4,8*	18,4	*7,7*	14,2	*4,3*	10,0	*2,4*	59,8	*1,3*	1,56
37. Göggingen. Nordwest	110,6	*2,3*	*30,2*	*41,0*	4,4	*0,7*	29,4	*18,1*	8,4	*5,8*	8,4	*3,3*	9,2	*2,2*	50,8	*1,6*	1,70
38. Göggingen. Nordost	133,2	*2,0*	*27,0*	*26,1*	8,2	*1,4*	10,6	*5,9*	12,6	*4,8*	15,0	*3,0*	15,6	*2,5*	71,2	*1,5*	1,48
39. Göggingen. Ost	32,6	*1,0*	*35,6*	*13,5*	1,6	*0,3*	2,6	*2,6*	2,8	*3,4*	3,0	*1,6*	3,8	*1,2*	18,8	*1,0*	1,45
40. Göggingen. Süd	103,4	*1,7*	*29,6*	*30,2*	3,0	*0,4*	9,0	*4,4*	11,0	*6,0*	12,8	*4,2*	10,0	*2,5*	57,6	*1,4*	1,51
41. Inningen	63,8	*1,3*	*19,7*	*27,9*	3,2	*0,5*	9,8	*4,9*	6,8	*3,9*	5,4	*2,4*	6,2	*2,7*	32,4	*1,0*	1,56
42. Bergheim	31,6	*1,2*	*24,7*	*17,7*	0,8	*0,2*	3,8	*4,0*	3,4	*4,3*	3,8	*4,0*	2,4	*2,2*	17,4	*0,9*	1,28
nicht zuordenbar	110,2	*X*	*21,8*	*40,3*	2,2	*X*	8,0	*X*	10,0	*X*	14,8	*X*	17,4	*X*	57,8	*X*	1,71
Stadtgebiet Augsburg	**6.818,6**	***2,3***	***26,7***	***37,8***	**263,4**	***0,7***	**655,6**	***6,8***	**674,4**	***7,0***	**793,6**	***4,6***	**858,8**	***3,4***	**3.572,8**	***1,8***	**1,62**
außerhalb Augsburgs	2.993,8	*X*	*18,6*	*32,9*	26,2	*X*	240,4	*X*	404,0	*X*	488,0	*X*	424,8	*X*	1.224,0	*X*	1,54
unbekannt	1.196,4	*X*	*13,3*	*58,8*	2,6	*X*	26,0	*X*	72,8	*X*	129,0	*X*	158,0	*X*	460,4	*X*	1,59
insgesamt	**11.008,8**	***X***	***23,0***	***38,7***	**292,2**	***X***	**922,0**	***X***	**1.151,2**	***X***	**1.410,6**	***X***	**1.441,6**	***X***	**5.257,2**	***X***	**1,60**

*) Berechnung anhand der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg

Zeichenerklärung: „.“ = Zahlenwert aus datenschutzrechtlichen Gründen geheim zu halten; „X“ = Aussage nicht sinnvoll oder berechenbar

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord, Melderegister, Bürgeramt

Tatort der Straftaten

Wie beim Wohnort der Tatverdächtigen wurde auch bei der kleinräumigen Auswertung der Tatorte der Durchschnitt der letzten fünf Jahre herangezogen um Ausreißer eines Jahres zu glätten (s. Tab. 9). Dennoch gibt es eine Verzerrung bei der Interpretation der kleinräumigen Verteilung der Tatorte durch bekannte Schwerpunkte häufiger Straftaten (z. B. Bahnhöfe, Umfeld der Maximilianstraße, Markt- und Festplätze).

Tab. 9: Straftaten nach Tatort und Deliktart (Durchschnitt 2015 bis 2020)

Stadtbezirk	durchschnittliche Straftaten 2016 bis 2020	davon										durchschnittliche Straftaten 2011 bis 2015	Veränderung 2016 bis 2020 zu 2011 bis 2015
		Körperverletzung	Sachbeschädigung	Diebstahl	davon		Betrug	davon		Rauschgiftdelikte	sonstige Delikte		
					Diebstahl ohne erschw. Umstände	Diebstahl unter erschw. Umständen		Leistungserschleichung	sonstige Betrugsdelikte				
	Anzahl	Anzahl										Anzahl	%
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	914,2	253,6	154,0	166,6	124,6	42,0	85,8	49,6	36,2	49,8	204,4	813,6	*12,4*
2. Innenstadt, St. Ulrich-Dom	2.099,8	411,2	207,6	557,0	444,0	113,0	329,6	216,4	113,2	163,4	431,0	2.534,8	*-17,2*
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	2.184,4	158,6	135,2	525,6	400,4	125,2	446,0	278,8	167,2	346,2	572,8	1.518,0	*43,9*
4. Georgs- u. Kreuzviertel	424,4	62,6	51,0	90,6	48,0	42,6	58,2	36,2	22,0	33,2	128,8	428,4	*-0,9*
5. Stadtjägerviertel	731,0	105,0	58,4	119,2	64,4	54,8	187,0	168,2	18,8	56,8	204,6	817,8	*-10,6*
6. Rechts der Wertach	535,4	122,6	61,2	121,6	75,2	46,4	27,8	6,0	21,8	64,0	138,2	590,4	*-9,3*
7. Bleich und Pfärrle	276,2	30,8	46,6	56,8	28,6	28,2	60,4	50,4	10,0	27,4	54,2	271,4	*1,8*
8. Jakobervorstadt. Nord	709,2	102,4	117,8	192,6	116,0	76,6	69,4	31,8	37,6	56,4	170,6	728,4	*-2,6*
9. Jakobervorstadt. Süd	180,8	26,0	35,4	33,8	15,6	18,2	25,4	13,8	11,6	17,2	43,0	210,0	*-13,9*
10. Am Schäfflerbach	857,2	85,4	73,4	327,4	213,8	113,6	158,0	74,8	83,2	54,4	158,6	922,0	*-7,0*
11. Spickel	113,8	12,6	27,0	37,0	19,2	17,8	9,6	1,8	7,8	5,6	22,0	138,2	*-17,7*
12. Siebenbrunn	3,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,8	*-44,1*
13. Hochfeld	543,2	63,6	97,4	143,0	65,2	77,8	99,4	74,4	25,0	41,4	98,4	497,0	*9,3*
14. Antonsviertel	436,8	62,6	53,8	95,2	59,8	35,4	54,4	32,0	22,4	38,8	132,0	573,6	*-23,8*
15. Rosenau- u. Thelottviertel	223,4	41,4	22,6	54,2	33,2	21,0	22,0	14,8	7,2	15,6	67,6	223,6	*-0,1*
16. Pfersee. Süd	326,2	55,0	54,0	85,8	42,8	43,0	36,4	13,2	23,2	21,2	73,8	508,0	*-35,8*
17. Pfersee. Nord	473,0	77,0	56,8	121,6	72,2	49,4	69,8	48,2	21,6	29,8	118,0	382,6	*23,6*
18. Kriegshaber	1.146,0	175,4	143,8	279,0	183,4	95,6	125,4	46,2	79,2	139,8	282,6	1.200,0	*-4,5*
19. Links der Wertach. Süd	354,6	63,0	34,8	63,2	43,0	20,2	39,2	11,8	27,4	81,8	72,6	362,4	*-2,2*
20. Links der Wertach. Nord	382,6	91,0	37,6	106,8	82,0	24,8	36,0	14,4	21,6	34,2	77,0	440,0	*-13,0*
21. Oberhausen. Süd	754,0	119,0	76,8	203,4	149,2	54,2	61,8	10,2	51,6	82,6	210,4	648,6	*16,3*
22. Oberhausen. Nord	931,4	132,2	75,0	215,0	146,6	68,4	109,4	47,0	62,4	145,8	254,0	906,6	*2,7*
23. Bärenkeller	246,4	60,6	33,4	46,6	24,8	21,8	22,4	2,6	19,8	13,6	69,8	290,0	*-15,0*
24. Hochzoll. Nord	357,8	53,6	55,8	124,0	49,8	74,2	27,2	6,2	21,0	23,2	74,0	642,2	*-44,3*
25. Lechhausen. Süd	457,4	103,2	45,2	108,6	58,6	50,0	51,6	11,6	40,0	30,0	118,8	588,4	*-22,3*
26. Lechhausen. Ost	833,2	103,4	66,2	303,4	213,2	90,2	103,4	4,2	99,2	47,6	209,2	910,2	*-8,5*
27. Lechhausen. West	474,0	84,8	59,2	140,0	64,0	76,0	48,8	7,0	41,8	44,8	96,4	545,8	*-13,2*
28. Firnhaberau	113,8	21,4	17,8	33,4	15,2	18,2	6,0	1,4	4,6	3,8	31,4	93,6	*21,6*
29. Hammerschmiede	296,2	44,2	31,2	88,2	53,8	34,4	49,2	5,6	43,6	16,6	66,8	296,2	*0,0*
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	439,2	69,4	54,8	117,2	69,0	48,2	62,2	27,0	35,2	26,2	109,4	506,2	*-13,2*
31. Hochzoll. Süd	233,0	33,6	31,4	61,6	29,8	31,8	30,2	8,4	21,8	19,4	56,8	303,8	*-23,3*
32. Universitätsviertel	498,0	80,8	49,8	160,8	79,8	81,0	44,8	19,2	25,6	37,8	124,0	579,6	*-14,1*
33. Haunstetten. Nord	300,2	37,0	35,6	94,0	54,0	40,0	48,8	33,2	15,6	19,2	65,6	245,0	*22,5*
34. Haunstetten. West	302,0	56,4	40,0	73,0	35,6	37,4	28,4	4,4	24,0	26,2	78,0	319,0	*-5,3*
35. Haunstetten. Ost	162,8	26,0	21,8	47,2	27,8	19,4	16,6	1,2	15,4	9,6	41,6	197,4	*-17,5*
36. Haunstetten. Süd	205,6	34,0	29,8	61,4	30,2	31,2	12,0	1,4	10,6	17,0	51,4	201,2	*2,2*
37. Göggingen. Nordwest	279,4	47,4	42,6	64,6	40,2	24,4	35,6	25,0	10,6	21,2	68,0	279,2	*0,1*
38. Göggingen. Nordost	435,8	35,6	33,0	159,8	117,0	42,8	47,6	5,8	41,8	16,6	143,2	488,2	*-10,7*
39. Göggingen. Ost	64,2	9,8	6,6	24,0	9,2	14,8	6,0	2,4	3,6	2,2	15,6	44,6	*43,9*
40. Göggingen. Süd	183,0	31,4	28,0	50,0	27,8	22,2	19,0	5,8	13,2	7,8	46,8	201,2	*-9,0*
41. Inningen	115,8	12,6	23,0	26,6	13,6	13,0	16,2	2,4	13,8	9,0	28,4	102,2	*13,3*
42. Bergheim	37,2	5,6	5,4	6,6	3,4	3,2	2,2	0,2	2,0	2,8	14,6	35,4	*5,1*
nicht zuordenbar	375,0	13,8	44,6	24,0	19,8	4,2	196,8	137,0	59,8	35,6	60,2	696,8	*-46,2*
Gesamtstadt	**21.011,4**	**3.216,6**	**2.375,8**	**5.410,8**	**3.464,0**	**1.946,8**	**2.986,0**	**1.552,0**	**1.434,0**	**1.936,6**	**5.085,6**	**22.288,4**	***-5,7***

Zeichenerklärung: „.“ = Zahlenwert aus datenschutzrechtlichen Gründen geheim zu halten

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Schwarzfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden in der Regel bei der nächstgelegenen Haltestelle verortet. In den Stadtbezirken *Innenstadt, St. Ulrich - Dom* und *Bahnhofs- und Bismarckviertel* in denen der Königsplatz liegt, wurden im Schnitt mit 216,4 und 278,8 die meisten Leistungserschleichungen registriert. Auch was die Straftaten in Augsburg insgesamt betrifft, wird jede fünfte Straftat in einer der beiden Stadtbezirke *Innenstadt, St. Ulrich - Dom* (2.099,8) oder *Bahnhofs- und Bismarckviertel* (2.184,4) begangen. In diesen beiden Stadtbezirken wurden auch die meisten Diebstähle (557,0 und 525,6) und die meisten Rauschgiftdelikte (163,4 und 346,2) erfasst. Bei der Anzahl der Straftaten folgt mit deutlichem Abstand der bevölkerungsreichste Stadtbezirk *Kriegshaber* mit 1.146,0 Straftaten. Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht wurden bei den kleinräumigen Auswertungen nicht miteinbezogen, da diese räumlich konzentriert (z.B. am Bahnhof) und vor allem im Zuge der Flüchtlingskrise (2015) aufgetreten sind. Im Stadtbezirk *Innenstadt, St. Ulrich - Dom* wurden mit durchschnittlich 411,2 auch die meisten Körperverletzungen registriert. Es folgt der Stadtbezirk *Lechviertel, östl. Ulrichsviertel* mit 253,6 und Kriegshaber mit 175,4 angezeigten Körperverletzungen. Bei den Sachbeschädigungen wurden 207,6 Fälle im Stadtbezirk *Innenstadt, St. Ulrich - Dom*, 154,0 im *Lechviertel, östl. Ulrichsviertel*, 143,8 Fälle in *Kriegshaber* und 135,2 im *Bahnhofs-, Bismarckviertel* aufgenommen.

Im Vergleich zu der vorigen halben Dekade (2011 bis 2015) nahm die Zahl der Straftaten im Stadtbezirk *Göggingen - Ost* und im *Bahnhofs-, Bismarckviertel* (+43,9 %) am stärksten zu. Dies liegt in *Göggingen - Ost* natürlich auch an dem starken Wachstum der Bevölkerung in diesem Zeitraum. Den stärksten prozentualen Rückgang an Straftaten im Vergleich der Fünf-Jahres-Zeiträume konnte *Hochzoll - Nord* mit -44,3 Prozent verzeichnen (s. Tab. 9).

Bei der Gegenüberstellung der kleinräumigen Verteilung der Tatorte mit den Wohnorten der Tatverdächtigen (s. Abb. 30) zeigt sich, dass Straftaten oft im näheren Umfeld der Wohnung der Tatverdächtigen begangen werden. Es werden aber auch mit den Innenstadtbezirken sowie *Kriegshaber*, Oberhausen sowie *Lechhausen - Ost* Tatortschwerpunkte deutlich, an denen Straftaten sowohl von Tätern aus ganz Augsburg als auch häufig von Auswärtigen begangen werden.

Wohnort \ Tatort	1 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	2 Innenstadt, St. Ulrich - Dom	3 Bahnhofs-, Bismarckviertel	4 Georgs u. Kreuzviertel	5 Stadtjägerviertel	6 Rechts der Wertach	7 Bleich und Pfärrle	8 Jakobervorstadt - Nord	9 Jakobervorstadt - Süd	10 Am Schäfflerbach	11 Spickel	12 Siebenbrunn	13 Hochfeld	14 Antonsviertel	15 Rosenau- u. Thelottviertel	16 Pfersee - Süd	17 Pfersee - Nord	18 Kriegshaber	19 Links der Wertach - Süd	20 Links der Wertach - Nord	21 Oberhausen - Süd	22 Oberhausen - Nord	23 Bärenkeller	24 Hochzoll - Nord	25 Lechhausen - Süd	26 Lechhausen - Ost	27 Lechhausen - West	28 Firnhaberau	29 Hammerschmiede	30 Wolfram- u. Herrenbachviertel	31 Hochzoll - Süd	32 Universitätsviertel	33 Haunstetten - Nord	34 Haunstetten - West	35 Haunstetten - Ost	36 Haunstetten - Süd	37 Göggingen - Nordwest	38 Göggingen - Nordost	39 Göggingen - Ost	40 Göggingen - Süd	41 Inningen	42 Bergheim	nicht zuordenbar	Summe
Stadtbezirk																																											
1 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel																																											152
2 Innenstadt, St. Ulrich - Dom																																											139
3 Bahnhofs-, Bismarckviertel																																											236
4 Georgs u. Kreuzviertel																																											348
5 Stadtjägerviertel																																											142
6 Rechts der Wertach																																											281
7 Bleich und Pfärrle																																											203
8 Jakobervorstadt - Nord																																											396
9 Jakobervorstadt - Süd																																											105
10 Am Schäfflerbach																																											366
11 Spickel																																											45
12 Siebenbrunn																																											1
13 Hochfeld																																											358
14 Antonsviertel																																											222
15 Rosenau- u. Thelottviertel																																											267
16 Pfersee - Süd																																											337
17 Pfersee - Nord																																											388
18 Kriegshaber																																											767
19 Links der Wertach - Süd																																											333
20 Links der Wertach - Nord																																											288
21 Oberhausen - Süd																																											476
22 Oberhausen - Nord																																											539
23 Bärenkeller																																											263
24 Hochzoll - Nord																																											302
25 Lechhausen - Süd																																											351
26 Lechhausen - Ost																																											506
27 Lechhausen - West																																											555
28 Firnhaberau																																											82
29 Hammerschmiede																																											189
30 Wolfram- u. Herrenbachviertel																																											458
31 Hochzoll - Süd																																											242
32 Universitätsviertel																																											297
33 Haunstetten - Nord																																											181
34 Haunstetten - West																																											263
35 Haunstetten - Ost																																											160
36 Haunstetten - Süd																																											183
37 Göggingen - Nordwest																																												214
38 Göggingen - Nordost																																												203
39 Göggingen - Ost																																												43
40 Göggingen - Süd																																												170
41 Inningen																																												97
42 Bergheim																																												39
nicht zuordenbar																																												187
ohne Anschrift																																												1.310
außerhalb Augsburgs																																												4.139
Summe	728	1.817	1.867	338	636	414	207	545	133	690	67	2	376	363	178	220	353	917	311	322	612	768	195	231	368	739	337	82	217	362	161	392	201	229	112	160	220	380	40	130	81	32	291	16.822

Abb. 17: Durchschnittliche Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen der Jahre 2016 bis 2020 nach Wohnort der Täter und Tatort

unter 5 Tatverdächtige
5 bis 9 Tatverdächtige
10 bis 29 Tatverdächtige
30 bis 99 Tatverdächtige
100 bis 199 Tatverdächtige
200 und mehr Tatverdächtige

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Auswertungen in Bezug zu Veranstaltungen mit erhöhtem Menschenandrang

Mit Hilfe von Geografischen Informationssystemen kann das Stadtgebiet in beliebige Teilgebiete unterteilt werden. Über die Orts-Koordinaten können Delikte an bestimmten Orten wie der Maximilianstraße, dem Königsplatz oder dem Oberhauser Bahnhof oder auch während Großveranstaltungen wie den Spielen des FCA und des AEV, dem Plärrer oder dem Christkindlesmarkt ausgewertet werden.

Maximilianstraße

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen, kam das Nachtleben im öffentlichen Raum im Frühjahr 2020 und Winter des Jahres 2020 fast gänzlich zum Erliegen, was sich auch an der Zahl der erfassten Straftaten im Bereich der Maximilianstraße, der sogenannten „Augsburger Partymeile“, deutlich zeigt (s. Abb. 19). Aus diesem Grund wird das Jahr 2020 für detailliertere Betrachtungen nicht herangezogen, sondern die Durchschnittswerte der Jahre 2015 bis 2019 betrachtet.

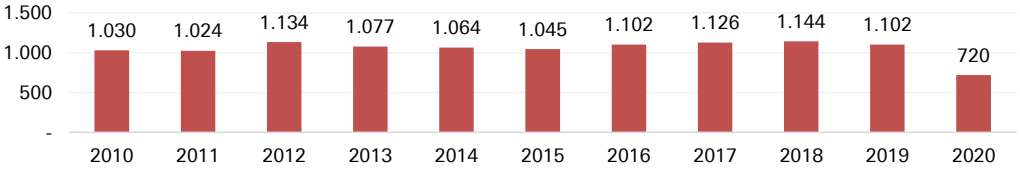

Abb. 19: Straftaten in der Maximilianstraße 2010 bis 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

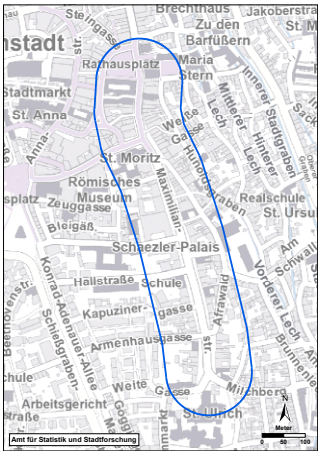

Abb. 18: Kartenausschnitt "Maximilianstraße“

In den Jahren 2016 bis 2019 wurden im Bereich der Maximilianstraße, der sich vom Rathausplatz bis zum Ulrich erstreckt, durchschnittlich 1.104 Fälle erfasst. In den Jahren 2011 bis 2015 lag die Zahl bei 1.069, was einem Anstieg von 3,6 Prozent entspricht. In den Jahren 2015 bis 2019 nahmen mehr als die Hälfte der Fälle Körperverletzungen (35,4 %) und sonstige Delikte (21,0 %) ein. Die Zahl der Körperverletzungen liegt mit durchschnittlich 347 Fällen um 15,6 Prozent über dem Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2014. Die Zahl der Rauschgiftdelikte ist mit 35 Fällen mehr als doppelt so hoch (17).

Zu den 1.104 Fällen wurden 919 Tatverdächtige ausgemacht, darunter 60 Prozent aus der Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen. Sie sind für über zwei Drittel der Körperverletzungen und für über drei Viertel der Sachbeschädigungen verantwortlich (s. Abb. 20).

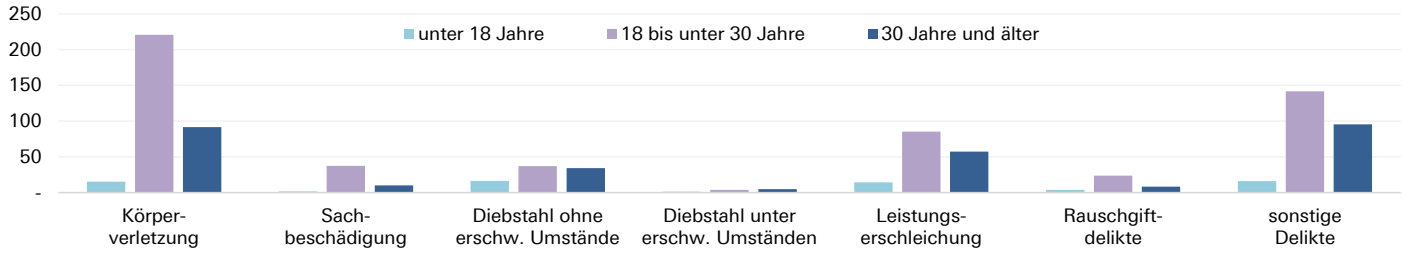

Abb. 20: Straftaten in der Maximilianstraße nach Deliktarten und Altersgruppen (Durchschnitt 2015 bis 2019)

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Betrachtet man den Anteil der Straftaten im Tagesverlauf, erkennt man, dass die Zahl der Straftaten ab 20 Uhr stark ansteigt und zwischen 2 und 3 Uhr ihren Höhepunkt erreicht. Bei den Straftaten im restlichen Stadtgebiet wird der Höhepunkt um 18 Uhr erreicht und nimmt danach kontinuierlich ab (s. Abb. 21).

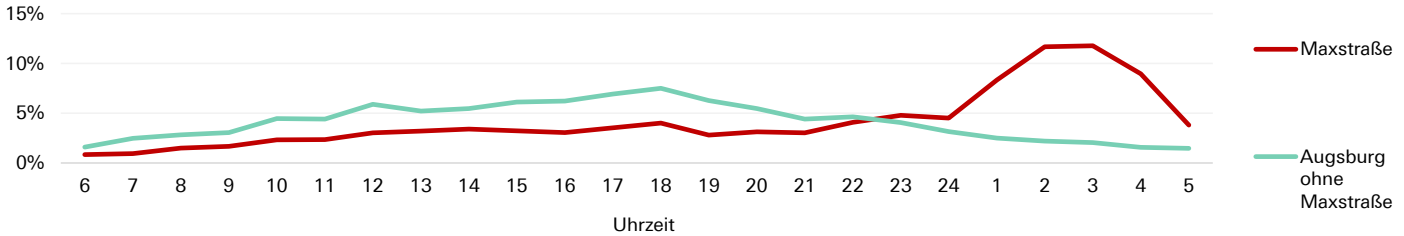

Abb. 21: Anteile der Delikte in der Maximilianstraße und in Augsburg (ohne Maxstraße) nach Tatzeitbeginn (Durchschnitt 2015 bis 2019)

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Die Zahl der Straftaten und vor allem der Anteil der Straftaten unter Alkoholeinfluss in der Maxstraße steigt zum Wochenende hin stark an (s. Abb. 22). Im Gegensatz dazu standen im Bereich der Maximilianstraße durchschnittlich nur 17 Personen unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln.

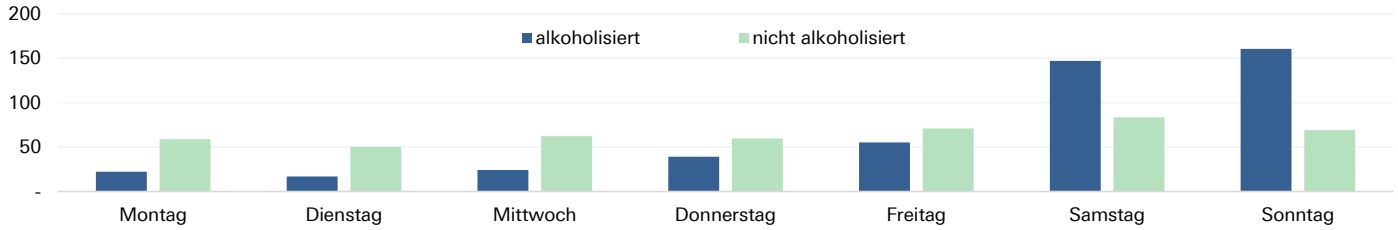

Abb. 22: Delikte in der Maximilianstraße nach Wochentagen und Alkoholkonsum der Tatverdächtigen (Durchschnitt 2015 bis 2019)

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Mit der Zunahme der Straftaten ab 20 Uhr steigt auch der Anteil der Straftaten, bei denen der Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss stand (s. Abb. 23).

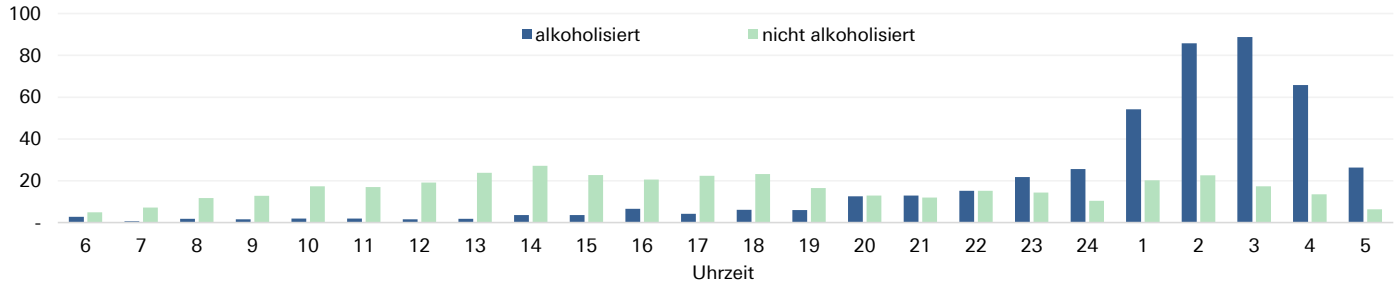

Abb. 23: Delikte in der Maximilianstraße nach Uhrzeit und Alkoholkonsum der Tatverdächtigen (Durchschnitt 2015 bis 2019)

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Königsplatz

In den Jahren 2016 bis 2020 wurden im Bereich des Königsplatzes durchschnittlich 1.247 Straftaten begangen, wobei es sich bei fast jeder dritten Straftat um ein sonstiges Delikt (Beleidigung, Unterschlagung, Nötigung, Bedrohung) und bei jeder vierten Straftat um ein Rauschgiftdelikt handelte. Im Vergleich zum Durchschnitt 2011 bis 2015 nahmen die Straftaten von 950,6 um über 30 Prozent zu, wobei sich die Diebstähle unter erschwerenden Umständen (+98,3 %) und Körperverletzungen (+97,1 %) beinahe verdoppelten (s. Abb. 25).

Die 1.063 ermittelten Tatverdächtigen waren durchschnittlich zu 20,1 Prozent alkoholisiert und 11,6 Prozent standen unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Die meisten Straftaten alkoholisierter Personen waren Körperverletzungen (37,3 %) gefolgt von sonstigen Delikten (35,3 %). Standen Personen unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln handelte es sich in acht von zehn Fällen um ein Rauschgiftdelikt.

Abb. 24: Kartenausschnitt "Königsplatz"

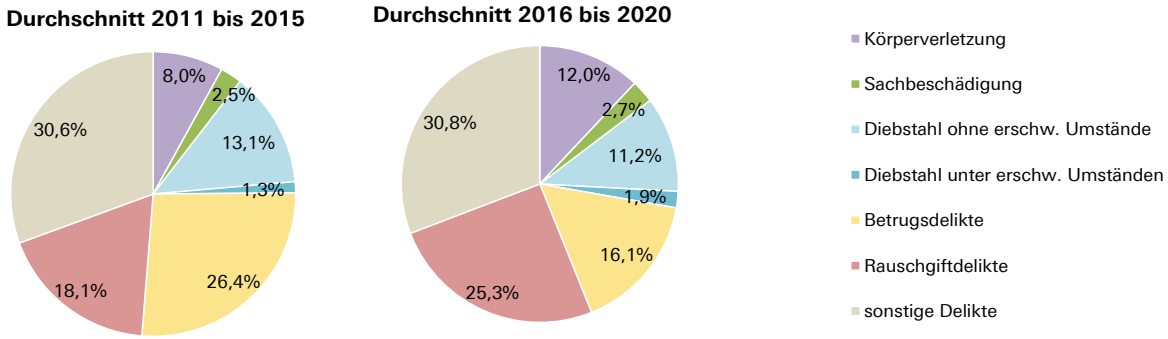

Abb. 25: Vergleich der durchschnittlichen Verteilung der Deliktarten am Königsplatz in den Jahren 2011 bis 2015 und 2016 bis 2020

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Am Königsplatz sind die Straftaten nach Wochentagen gleich verteilt. Die Anzahl der Straftaten im Tagesverlauf steigt bis 17 Uhr an und nimmt anschließend wieder ab (s. Abb. 27).

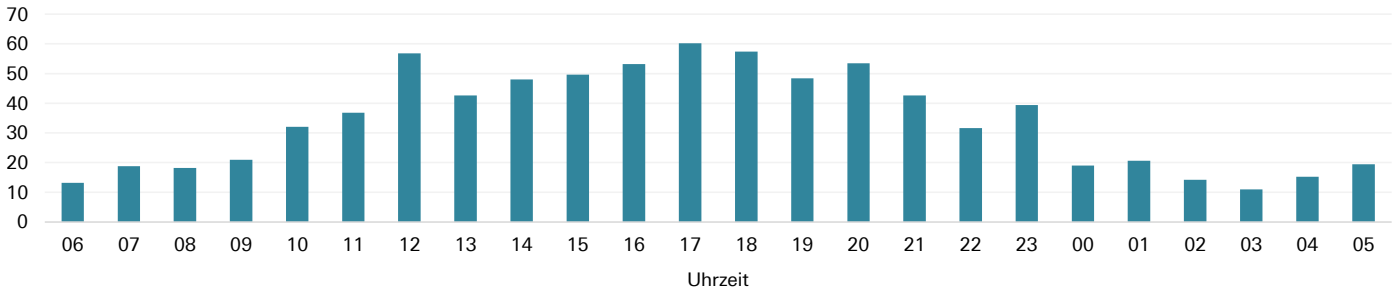

Abb. 27: Delikte am Königsplatz nach Uhrzeit (Durchschnitt 2016 bis 2020)

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Oberhauser Bahnhof

Die Anzahl der Straftaten auf dem Helmut-Haller-Platz vor dem Oberhauser Bahnhof liegt in den Jahren 2016 bis 2020 bei durchschnittlich 68,6. Von diesen waren knapp ein Drittel Rauschgiftdelikte (33,2 %) und über ein Viertel Diebstähle (27,7 %). Die Zahl der Straftaten stieg im Vergleich zu den Jahren 2011 bis 2015 um 2,4 Prozent leicht an, wobei sich Rauschgiftdelikte mehr als verdoppelten (+128 %), Diebstähle ohne erschwerende Umstände um 75 Prozent zunahmen und Leistungserschleichungen (-71,8 %), Diebstähle unter erschwerenden Umständen (-67,9 %) und Körperverletzungen (-38,1 %) stark abnahmen.

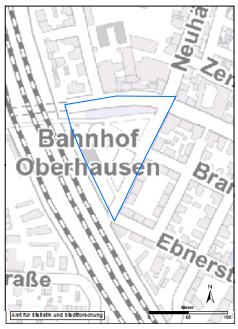

Abb. 26: Kartenausschnitt "Oberhauser Bahnhof"

Plärrer

„Schwabens größtes Volksfest", der Augsburger Plärrer findet zweimal jährlich (Oster- und Herbstplärrer) auf dem Kleinen Exerzierplatz statt.

Da im Jahr 2020 der Osterplärrer aufgrund der Corona-Pandemie komplett abgesagt wurde und der Herbstplärrer in nur abgespeckter Form (ohne Bierzelte) stattgefunden hat, werden anstatt der letzten fünf Jahre auch hier nur die Jahre 2015 bis 2019 betrachtet. Während der „Plärrerzeit" wurden in diesen fünf Jahren durchschnittlich 181 der 300 in dem Gebiet erfassten Delikte aufgenommen, was einem Anteil von 60,3 Prozent entspricht. Etwa 84 Prozent der Körperverletzungen und knapp 70 Prozent der sonstigen Delikte im Bereich des Plärrers wurden in den jeweils rund vier Veranstaltungswochen erfasst (s. Abb. 30).

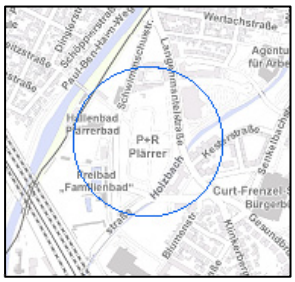

Abb. 28: Kartenausschnitt "Plärrer"

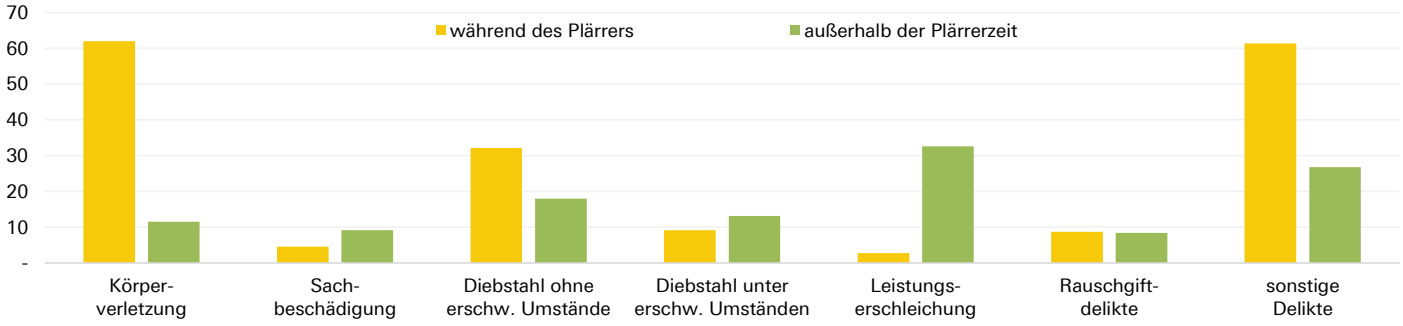

Abb. 30: Straftaten während und außerhalb des Plärrers nach Deliktart (Durchschnitt 2015 bis 2019)

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Christkindlesmarkt

Auch der Christkindlesmarkt 2020 wurde abgesagt, weshalb auch hier die Jahre 2015 bis 2019 betrachtet werden: Im Schnitt wurden 13 der 130 erfassten Straftaten im Bereich des Rathausplatzes während des Christkindlesmarktes aufgenommen (darunter durchschnittlich 5,6 Diebstähle ohne erschwerende Umstände und 2,4 Körperverletzungen).

Abb. 29: Kartenausschnitt "Rathausplatz"

AEV und FCA

Bei den beiden Augsburger Traditionsvereinen wurden an den Spieltagen sowohl die im Stadion als auch die in unmittelbarer Nähe verübten Straftaten berücksichtigt.

Da die DEL im März 2020 die Eishockeysaison 2019/2020 vorzeitig abgebrochen hat, die Saison 2020/2021 erst am 17. Dezember 2021 ohne Zuschauer begonnen hat und in der Fußballbundesliga im Jahr 2020 größtenteils auch vor leeren Rängen gespielt werden musste, wird der Zeitraum 2015 bis 2019 betrachtet.

In den Jahren 2015 bis 2019 wurden im Bereich des Curt-Frenzel-Stadions durchschnittlich jährlich 61 Delikte gemeldet. 14 dieser Delikte ereigneten sich zwei Stunden vor Spielbeginn oder zwei Stunden nach Abpfiff an Spieltagen des AEV. In 97 Prozent der Fälle konnten Tatverdächtige ermittelt werden, von denen gut die Hälfte alkoholisiert waren.

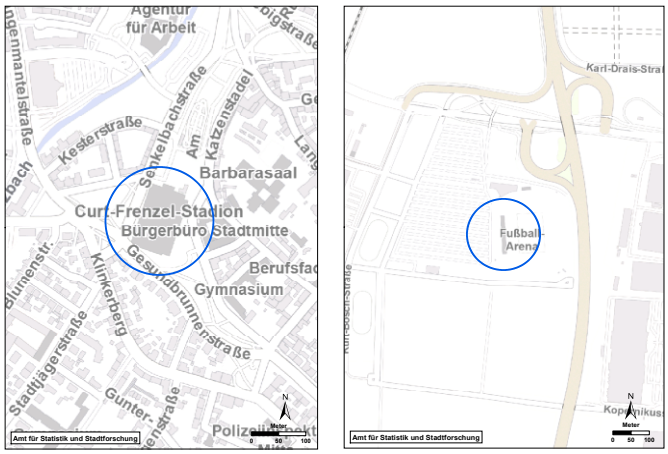

Abb. 31: Kartenausschnitt „Curt-Frenzel-Stadion“ und "Fußball-Arena“

Im Bereich der SGL-Arena wurden 58 Delikte erfasst, darunter 52 im Zeitraum von FCA-Heimspielen. Zu diesen 52 Straftaten konnten 47 Täter ermittelt werden, wovon 27 alkoholisiert waren. Bei der Verteilung der an Heimspieltagen erfassten Straftaten nach Deliktarten zeigt sich, dass es sich beim AEV in 1 von 3 Fällen um ein Körperverletzungsdelikt handelte. Beim FCA lag der Anteil der Körperverletzungen bei 28,8 Prozent, Rauschgiftdelikte bei 18,8 Prozent (s. Abb. 32)

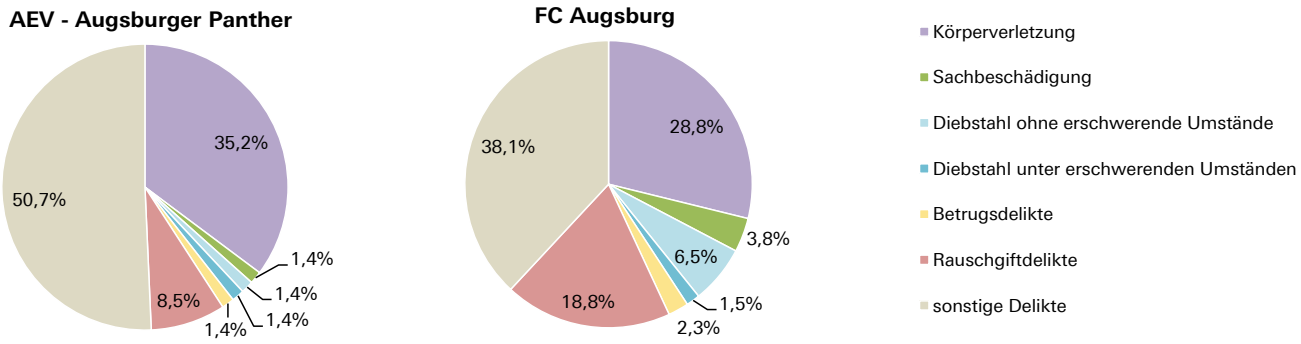

Abb. 32: Straftaten an Heimspieltagen des AEV bzw. des FCA nach Deliktart (Durchschnitt 2015 bis 2019)

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Nord

Weitere Auswertungen zu Straftaten und Tatverdächtigen in Augsburg werden jährlich im Statistischen Jahrbuch „Kapitel 12 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ veröffentlicht. Diese und weitere Publikationen des Amtes für Statistik und Stadtforschung können kostenlos unter www.augsburg.de/statistik abgerufen werden.